



Seminare 2016

für Arbeitsschutz und Prävention



Impressum

Herausgeber und Redaktion:

Unfallversicherung Bund und Bahn

Hauptstandort Wilhelmshaven

Weserstr. 47, 26382 Wilhelmshaven, Telefon: 04421/407-4007, Fax: 04421/407-4070

Hauptstandort Frankfurt

Salvador-Allende-Str. 9, 60487 Frankfurt/Main, Telefon: 069/47863-0, Fax: 069/47863-2902

www.uv-bund-bahn.de

info@uv-bund-bahn.de

DTP: CDF, www.cdf.de Druck: Bahn Fachverlag GmbH, www.bahn-fachverlag.de

Fotos/Bildnachweis: www.fotolia.de, www.uv-bund-bahn.de

Drucklegung: November 2015



Seminare 2016

für Arbeitsschutz und Prävention

GUT ZU WISSEN – WIR QUALIFIZIEREN SIE

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

erinnern Sie sich an das erste gemeinsame Seminarprogramm der UVB in Form einer Wendebroschüre?
Die vorliegende Broschüre mit dem Seminarprogramm für 2016 müssen Sie nun nicht mehr drehen und wenden,
um ein passendes Seminar für sich ausfindig zu machen.

Ihnen stehen auch deutlich mehr unterschiedliche Seminare offen als noch in den Vorjahren.
Eine gewisse Bereichstrennung nach Bund und Bahn ist jedoch nach wie vor unumgänglich, um dem Bedarf
der versicherten Betriebe und Dienststellen gleichermaßen gerecht zu werden, ganz nach dem Motto:
Gut zu wissen – wir qualifizieren Sie!

Ein rotes oder blaues Viereck gibt Ihnen eine Orientierung, um zu erkennen, ob das Seminar für den jeweiligen
Versichertenkreis zugänglich ist oder nicht. Weitere Erläuterungen dazu finden Sie auf den Folgeseiten.
Neu ist unsere Zuordnung in vier Rubriken:

- Qualifiziert Arbeiten
- Gesund Arbeiten
- Sicher Arbeiten
- Organisiert Arbeiten

Schauen Sie doch einmal rein! Nicht nur in die Broschüre, sondern auch in unsere Seminare.
Wir freuen uns auf Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Partner in Sachen Arbeitsschutz und Prävention.

Dieter Kersten
Mitglied der
Geschäftsführung

Bernd Niggemeyer
Geschäftsbereichsleiter
Arbeitsschutz und Prävention

Seminarübersicht

Qualifiziert Arbeiten

18	Arbeits- und Gesundheitsschutz gesetzeskonform organisieren und effektiv in die Praxis umsetzen – Präsenzseminar	■	27	Betriebsärzte: Fortbildungsangebot	■ ■
19	Arbeits- und Gesundheitsschutz gesetzeskonform organisieren und effektiv in die Praxis umsetzen – Blended Learning-Seminar	■	28	Beschäftigtenvertretungen: Arbeits- und Gesundheitsschutz mitgestalten	■ ■
20	Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit und rechtliche Konsequenzen	■	29	Betriebsvertretungen der US-Gaststreitkräfte: Arbeits- und Gesundheitsschutz mitgestalten	■
21	Führungskräfte der US-Gaststreitkräfte: Sicher und gesund arbeiten	■	30	Sachbearbeiter im Arbeits- und Gesundheitsschutz: Praxiswissen	■
22	Führungskräfte-Workshop „Arbeitsschutz-Strategien für die Praxis“	■		Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz ...	
23	Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Bereich Bund: Fernlehrgangmodell	■	31	im Bürobereich	■
24-25	Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Bereich Bahn: Präsenzphasenmodell	■	32	bei der Bundesagentur für Arbeit	■
26	Sicherheit im Betrieb – aktuelle Entwicklungen und Erfahrungsaustausch	■ ■	33-34	im Bereich von Eisenbahnunternehmen	■ ■
			35	im Werkstattbereich	■
			36	in der Streckenunterhaltung und auf schwimmenden Geräten	■
			37	im Polizeivollzugsdienst	■
			38	beim Deutschen Roten Kreuz	■
			39	bei den US-Gaststreitkräften	■

Gesund Arbeiten

42	Gesundheitsmanagement: Arbeit gesund gestalten	■	46	Führungsaufgabe Sicherheit und Gesundheitsschutz	■ ■
43	Gesundheitsförderung: Ressourcen der Beschäftigten stärken	■ ■	47	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) einführen	■
44	Qualifizierung zum behördlichen Gesundheitsmanager / zur behördlichen Gesundheitsmanagerin	■	48	Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) weiter entwickeln	■
45	Gesunde Führung – Führungskräfte als Vorbilder und Einflussfaktoren	■	49	Reden ist Gold: Kommunikation bei Gesundheitsbeschwerden durch scheinbare Gefahren	■

Seminarübersicht

Gesund Arbeiten

50	Psychische Gesundheit bei der Arbeit – ein Überblick	■ ■	57	Psychologische Erste Hilfe: Vorsorge gegen Traumatisierungen	■
51	Was stresst? Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung	■	58	Psychologische Erste Hilfe: Aufbaukurs	■
52	Weniger Stress – wie Sie Stress für Ihre Beschäftigten vermeiden können	■ ■	59	Konflikte – erkennen, verstehen, managen	■ ■
53	Wissen, wo es wirklich hakt – Analysen für mehr Gesundheit	■	60	^{NEU!} Eigensicherung für Einsatzkräfte des Deutschen Roten Kreuzes	■
54	Gesundheitszirkel – eine runde Sache für mehr Gesundheit	■	61	Schwierige Kundensituationen	■ ■
55	Der Gesundheitsbericht – Aktivitäten darstellen, Effekte aufzeigen, Verbesserungen ableiten	■	62	Sucht: vorbeugen, eingreifen, helfen	■ ■
56	Psychische Erkrankungen: Strategien für die Praxis	■	63	Schichtarbeit: sicher und gesund planen und durchführen	■ ■

Sicher Arbeiten

66	Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Bereich Bahn	■	71	Arbeiten an oder in der Nähe von Oberleitungen	■
67	Gefahrstoffe: Beurteilung der Gefährdungen im Bereich Bund	■	72	Betrieb von elektrischen Energieanlagen	■ ■
68	Eisenbahnbetrieb	■	73	Arbeiten mit Absturzgefahr	■
69	Arbeiten im Bereich von Gleisen	■	74	Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebebetrieb	■
70	Schienenfahrzeuginstandhaltung	■	75	Umgang mit Arbeitsmitteln	■ ■



Seminarübersicht

Sicher Arbeiten

76	Schweißtechnische Arbeiten im Eisenbahnbereich	■	81	Überlastung im Büro – „Mausarm“ und gesundes Sehen am Bildschirmarbeitsplatz	■ ■
77	Bauarbeiten	■ ■	82	Fit im Dienst	■
78	Sicher und gesund beim Dienstsport	■	83	Gebäude – Baustoffe – Innenraumluf	■
79	Wege zur Rückengesundheit	■ ■	84	Schimmelpilzbelastung in Archiven	■
80	Das Büro	■ ■	85	Sicher und gesund auf behördlichen Schießanlagen	■

Organisiert Arbeiten

88	Gefährdungsbeurteilung	■	92	Unterweisungen interessant, effektiv und nachhaltig durchführen	■ ■
89	Gefährdungen beurteilen mit Konzept	■	93	Fremdfirmeneinsatz und Leiharbeitnehmer	■
90	Einsatz der Handlungshilfe 3.1 zur Gefährdungsbeurteilung	■	94	Brandschutz als Aufgabe der Fachkräfte für Arbeitssicherheit	■
91	Handlungshilfe zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen in der Bundesverwaltung sowie in Betrieben und Einrichtungen der Länder und Kommunen - Version 4.0 -	■	95	Brandbekämpfung und Evakuierung	■

Weitere Informationen

10	Hinweise zur Anmeldung: So geht's zum Seminar	15	Personen mit Funktionen, für die unsere Seminare leider nicht geeignet sind
11	Was bedeuten die Kästchen ■ ■ ?	96-106	Seminarkalender
12-14	Unsere Seminare sind vorgesehen für diese Zielgruppen	108	Seminaranmeldung



Weitere Informationen

Hinweise zur Anmeldung: So geht's zum Seminar

Vom Sicherheitsbeauftragten bis zum Präsidenten... teilnehmen kann jeder, der im Arbeits- und Gesundheitsschutz engagiert ist – natürlich nur, wenn der Betrieb oder die Dienststelle bei der UVB versichert ist.

Schwarz auf weiß... die Zustimmung Ihrer Dienststelle/Geschäftsleitung ist in jedem Fall erforderlich. Bitte berücksichtigen Sie dies durch die entsprechende Unterschrift auf dem Fax-/Brief-Anmeldeformular bzw. bei der Online-Anmeldung durch die elektronische Bestätigung der Dienststelle/Geschäftsleitung. Wir berücksichtigen Anmeldungen grundsätzlich in der Reihenfolge des Eingangs und bestätigen Ihnen anschließend die Anmeldung. Rund vier bis sechs Wochen vor dem Seminar bekommen Sie unsere Einladung mit allen Informationen.

Sie sind unser Gast... Fahrtkosten und Unterkunft zahlen wir. Alle Teilnehmenden erhalten ein Einzelzimmer. Mit den Hotels und Tagungshäusern rechnen wir direkt ab.

Urlaub... sind Seminare nicht. Der Seminarort ist deshalb nicht immer frei wählbar. Bitte suchen Sie sich bei regional durchgeführten Veranstaltungen das Seminar mit der kürzesten Entfernung zu Ihrem Wohnort bzw. Ihrer Beschäftigungsstelle aus. **Andere Anmeldungen lehnen wir konsequent ab.** Das gilt auch, wenn Sie ein Seminar für eine andere Zielgruppe buchen.

Ein Souvenir... gibt es trotzdem. Alle Teilnehmenden erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Manchmal kommt es anders... Dozent krank, nur fünf Anmeldungen: Es kommt vor, dass ein Seminar abgesagt wird. Auch Änderungen sind möglich. Wir informieren die Teilnehmenden schnellstmöglich.

Teilnehmer mit Behinderungen... unterstützen wir gern je nach individuellem Bedarf. Bitte melden Sie sich rechtzeitig bei uns.

Noch Fragen? Antworten geben Ihnen unsere Ansprechpartner:

- | | |
|---|--|
| ■ • Schulungsorganisation Bereich Bund:
Bernd Minas, Telefon: 04421 407 – 1433 | ■ • Schulungsorganisation Bereich Bahn:
Bettina Cannizzaro, Telefon: 069 47863 – 2452
Tina Maul, Telefon: 069 47863 - 2456 |
| ■ • Sicherheitsbeauftragte Bereich Bund:
Marei van Mark, Telefon: 04421 407 – 1440 | ■ • Sifa-Ausbildung Bereich Bahn:
Dietmar Schurig, Telefon: 069 47863 – 2440 |
| ■ • Sifa-Ausbildung Bereich Bund:
Bettina Gras, Telefon: 04421 407 -1415 | ■ • Reisekosten Bereich Bahn:
Bettina Cannizzaro, Telefon: 069 47863 – 2452 |
| ■ • Reisekosten Bereich Bund:
Uwe-Martin Quast, Telefon: 04421 407 – 1437 | |

Nicht das Richtige dabei? Unser Seminarprogramm ist bedarfsorientiert. Trotzdem liegt Ihnen ein Thema am Herzen, das wir nicht anbieten, oder Sie haben einen größeren Bedarf an einem unserer Seminare? Sprechen Sie uns an:

Referat Qualifizierung:

Dietmar Schurig, Telefon: 069 47863 - 2440
Bettina Gras, Telefon: 04421 407 -1415

Was bedeuten die Vierecke und ?

Bitte beachten Sie, dass viele Seminare vorerst noch für den **Bereich „Bund“** oder den **Bereich „Bahn“** vorgesehen sind.

Für den besseren Überblick sind die Seminare deshalb farblich gekennzeichnet:

- Bereich Bund bedeutet,**
dieses Seminar ist für Beschäftigte von Unternehmen, die bei der ehemaligen Unfallkasse des Bundes versichert waren. Das sind nach § 125 Abs. 1 Siebtes Buch Sozialgesetzbuch (SGB VII):
- die Unternehmen des Bundes
 - die Bundesagentur für Arbeit
 - die Betriebskrankenkassen der Dienstbetriebe des Bundes
 - das Deutsche Rote Kreuz (mit Ausnahme der Unternehmen des Gesundheitswesens und der Wohlfahrtspflege)
 - sog. übernommene Unternehmen (nach § 125 Abs. 4 SGB VII) = in selbstständiger Rechtsform betriebene Unternehmen, an denen der Bund in überwiegender Form beteiligt ist oder auf deren Organe er einen ausschlaggebenden Einfluss hat

- Bereich Bahn bedeutet,**
dieses Seminar ist für Beschäftigte von Unternehmen, die bei der ehemaligen Eisenbahn-Unfallkasse versichert waren. Das sind nach § 125 Abs. 2 SGB VII:
- das Bundeseisenbahnvermögen
 - die Deutsche Bahn AG und deren ausgegliederte Aktiengesellschaften und Unternehmen
 - die Unternehmen, die von der Deutschen Bahn AG überwiegend beherrscht werden
 - die Unternehmen, die unmittelbar und überwiegend Eisenbahnverkehrsleistungen erbringen oder Eisenbahninfrastruktur betreiben oder diesen Zwecken wie Hilfsunternehmen dienen
 - die Bahnversicherungsträger, die betrieblichen Sozialeinrichtungen, die Selbsthilfeeinrichtungen und die der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten dienenden Einrichtungen
 - die Magnetschwebbahnunternehmen des öffentlichen Verkehrs

Wir bitten Sie, dies bei der Auswahl zu berücksichtigen.

Unsere Seminare sind vorgesehen für diese Zielgruppen

Dienststellenleiter... sind Leiter einer oberen, mittleren oder unteren Bundesbehörde, einer Stiftung (Körperschaft des öffentlichen Rechts), eines DRK-Bundes-, Landes- oder Kreisverbandes oder eigenständigen Unternehmens (z.B. GmbH), die für den Haushalt und die Personalbewirtschaftung die Verantwortung tragen und über Maßnahmen zur Umsetzung letztendlich entscheiden.

... eines Bundesministeriums ist immer der Staatssekretär, der für die innere Verwaltung und das Personal zuständig ist.

Der Dienststellenleiter ist Arbeitgeber im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und hat in seiner Dienststelle den Arbeits- und Gesundheitsschutz zu organisieren. Er trägt die unmittelbare Verantwortung. In der Regel hat er die Verantwortung nach § 13 Abs. 2 ArbSchG auf einen Beauftragten für Arbeitsschutz übertragen.

Führungskräfte bzw. Vorgesetzte... haben eine leitende Funktion und für andere Beschäftigte die Personalverantwortung. Im Arbeits- und Gesundheitsschutz ist es ihre Aufgabe, Ziele zu definieren, Zielvorgaben von den oberen an die unteren Führungsebenen zu delegieren und deren Arbeitsaufgaben sowie die Ausführung zu kontrollieren. Führungskräfte tragen die Hauptverantwortung für den Arbeits- und Gesundheitsschutz in einem Unternehmen oder einer Behörde. Aus dieser Verantwortung entstehen besondere Pflichten. So haben sie Vorkehrungen zu treffen, damit Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten auf allen Ebenen und bei allen Tätigkeiten beachtet werden.

Beauftragte für den Arbeitsschutz (Koordinatoren)... sind die Nahtstelle zwischen oberster Leitung und interner Arbeitsschutzorganisation. In dem übertragenen Verantwortungsbereich stellen Koordinierungs- und Organisationsaufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz die wesentlichen Schwerpunkte ihrer Arbeit dar.

Sachbearbeiter im Arbeitsschutz... sind Beschäftigte, deren Aufgabenschwerpunkte im Arbeits- und Gesundheitsschutz liegen und die keine sonstigen Funktionen im Arbeits- und Gesundheitsschutz wahrnehmen, wie beispielsweise Sicherheitsbeauftragte.



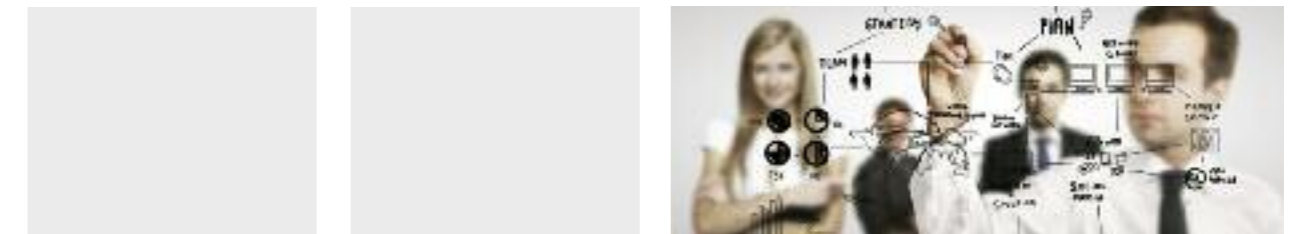
Beschäftigtenvertreter... sind Personalräte nach dem BPersVG, Betriebsräte nach BetrVG sowie die Betriebsvertretungen bei den Gaststreitkräften.

Schwerbehindertenvertreter... sind die nach § 94 SGB IX gewählten Vertrauenspersonen der Schwerbehinderten. Sie haben nach § 95 (4) SGB IX das Recht, unter anderem an Sitzungen des Betriebs- bzw. Personalrates und des Arbeitsschutzausschusses beratend teilzunehmen.

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (= Sifa) ... sind Ingenieure, Techniker oder Meister, die zusätzlich über die erforderliche Fachkunde nach § 6 der Richtlinie für den betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienst in den Verwaltungen und Betrieben des Bundes vom 28. Januar 1978 (Anforderungen an Fachkräfte für Arbeitssicherheit) bzw. nach § 4 der DGUV Vorschrift 2 verfügen. Sifa sind bei der Anwendung ihrer sicherheitstechnischen Fachkunde weisungsfrei. Sie unterstehen unmittelbar dem Leiter der Behörde bzw. des Betriebes.

Sicherheitsbeauftragte... sind Beschäftigte, die nach § 22 SGB VII den Unternehmer bei der Durchführung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten bei der Arbeit unterstützen. Sicherheitsbeauftragte sind ehrenamtlich tätig. Zu Sicherheitsbeauftragten sollen verantwortungsbewusste, erfahrene und allgemein anerkannte Beschäftigte ernannt werden, die keine herausgehobene Stellung im Betrieb haben, sondern im normalen Arbeitsablauf integriert sind. Zur Vermeidung von Interessenkonflikten sollen leitende Angestellte, Meister oder andere betriebliche Führungskräfte nicht zu Sicherheitsbeauftragten bestellt werden. Denn diese Personen haben nicht nur beratende Funktion, sondern sie tragen auf Grund ihres Arbeitsverhältnisses Verantwortung für Sicherheit und Gesundheitsschutz der ihnen unterstellten Beschäftigten. Auch Fachkräfte für Arbeitssicherheit können nicht zu Sicherheitsbeauftragten ernannt werden.

Multiplikatoren... sind Personen, die das in unseren Seminaren erworbene Wissen in ihren Dienststellen weitergeben und so zur Verbreitung und Vervielfältigung dieses Wissens beitragen..



Weitere Informationen

Brandschutzbeauftragte... sind Personen mit nachgewiesener Fachkunde, die im vorbeugenden Brandschutz arbeiten.

§ 10 des Arbeitsschutzgesetzes fordert, dass der Arbeitgeber Beschäftigte benennen muss, die Aufgaben der Brandbekämpfung und Evakuierung übernehmen. Zum Brandschutzbeauftragten kann grundsätzlich bestellt werden, wer zu einem der nachfolgend aufgeführten Personenkreise gehört (DGUV Information 205-003 „Aufgaben, Qualifikation und Ausbildung von Brandschutzbeauftragten“):

ohne zusätzliche Ausbildung:

- Personen mit abgeschlossenem Hochschul- oder Fachhochschulstudium in der Fachrichtung Brandschutz,
- Personen mit der Befähigung zum Leiter einer anerkannten Werks-/Betriebsfeuerwehr,
- Oberbrandmeister, Brandinspektoren und Zugführer bei der freiwilligen Feuerwehr,

mit zusätzlicher Ausbildung:

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit mit Zusatzausbildung zum Brandschutzbeauftragten,
- Mitglieder einer Feuerwehr mit mindestens Gruppenführerausbildung und Zusatzausbildung zum Brandschutzbeauftragten,
- Personen mit einer Ausbildung zum Brandschutzbeauftragten.

Brandschutz- und Evakuierungshelfer... werden in einem Betrieb für die Erstmaßnahmen im Brandfall, wie z. B. die Brandmeldung, die Alarmierung und die Bekämpfung von Entstehungsbränden als Helfer des Arbeitgebers eingesetzt. Die ausreichende Anzahl ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. Sie sind im Hinblick auf ihre Aufgaben fachkundig zu unterweisen.

Aufgaben:

Brandschutzshelfer:

- Löschen von Entstehungsbränden,
- Unterstützung der Feuerwehr durch Einweisung in die Schadens- und Ereignislage.

Evakuierungshelfer:

- ordnungsgemäßen Räumungsablauf beobachten,
- Ortsunkundigen und Behinderten besondere Aufmerksamkeit widmen und ihnen helfen,
- vollständige Räumung überwachen und melden.

Weitere Informationen

Personen mit Funktionen, für die unsere Seminare leider nicht geeignet sind

Suchtkrankenhelfer/Suchtbeauftragte/Suchtberater... sind nebenamtliche Helferinnen und Helfer in der betrieblichen Suchtprävention. Es sind also Beschäftigte, die im Rahmen einer betrieblichen Suchtprävention ausgebildet und bestellt wurden, um zum Beispiel als Ansprechpartner für Betroffene und Angehörige, Vorgesetzte, Personalabteilungen sowie Betriebs- und Personalräte in ihrem Betrieb tätig zu werden und/oder denen im Rahmen einer betrieblichen Vereinbarung zur Suchtprävention ehrenamtliche Aufgaben zur Unterstützung und Beratung übertragen wurden.

Unser Seminar „Sucht: vorbeugen, eingreifen, helfen“ vermittelt nur einen Bruchteil dessen, was nebenamtliche Suchtkrankenhelfer in ihrer Ausbildung erfahren haben und richtet sich in erster Linie an Vorgesetzte. Sie sollen sich ihrer Rolle bei der Hilfe für Süchtige bewusster werden.



Qualifiziert Arbeiten



Qualifiziert Arbeiten

Arbeits- und Gesundheitsschutz gesetzeskonform organisieren und effektiv in die Praxis umsetzen

Präsenzseminar

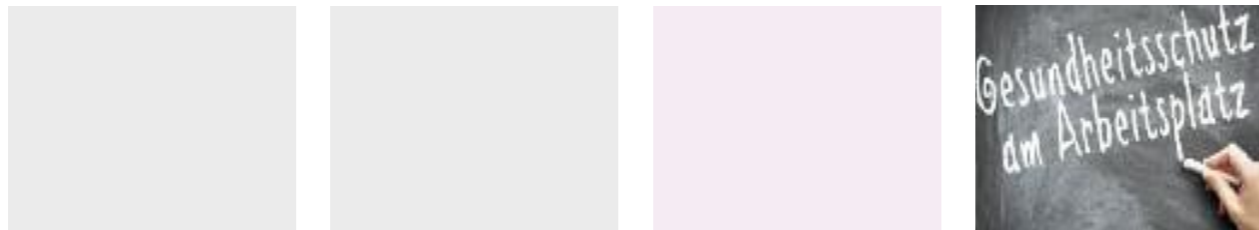
Führungskräfte und Vorgesetzte sind verantwortlich für die Sicherheit und Gesundheit ihrer Beschäftigten. Sie tragen wesentlich zum Erfolg bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen bei. Beauftragte oder Koordinatoren für Arbeits- und Gesundheitsschutz unterstützen, indem sie wesentliche organisatorische Aufgaben mit vorbereiten. Ihre Kenntnisse und ihr Engagement bei der Umsetzung der einzelnen Schritte führen zu einem erfolgreich gelebten Arbeitsschutz. Sie erfahren in diesem Seminar, wie der Arbeits- und Gesundheitsschutz effektiv umgesetzt wird und wie Sie die Ziele erfolgreich erreichen.

Zielgruppe

- Führungskräfte bzw. Vorgesetzte aus dem Bereich Bund
- Von der Dienststellenleitung bestellte „Beauftragte für die Organisation des Arbeitsschutzes“ aus dem Bereich Bund
- Von der Dienststellenleitung bestellte „Koordinatoren im Arbeitsschutzmanagement“ aus dem Bereich Bund

Themen

- Vorschriften und Regeln zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Verantwortung und Zuständigkeiten im Arbeitsschutz
- Arbeitsschutz gut organisieren: Ziele setzen und Aufgaben definieren
- Gewusst wie: Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung und mehr
- Bestes aus der Praxis durch Erfahrungsaustausch



Beginn 13:00/14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
FÜ 01/16	18. - 20.01.	Mainz	Thoralf Harder, Markus Janning, Damian Schmidt
FÜ 02/16	01. - 03.03.	Berlin	Petra Stolp, Evelyn Jäkel
FÜ 03/16	06. - 08.06.	Wilhelmshaven	Thoralf Harder, Markus Janning
FÜ 04/16	11. - 13.10.	Berlin	Evelyn Jäkel, Petra Stolp
FÜ 05/16	24. - 26.10.	Wilhelmshaven	Dr. Reinhard Worpenberg, Andreas Zehm

Qualifiziert Arbeiten

Arbeits- und Gesundheitsschutz gesetzeskonform organisieren und effektiv in die Praxis umsetzen

Blended Learning-Seminar

Mit diesem Blended Learning-Seminar bieten wir Ihnen eine andere Lernform an: eine Kombination aus Onlinemodul und Präsenzseminar. Sie bearbeiten zunächst über einen Zeitraum von rund 6 Wochen zeitlich unabhängig und individuell an Ihrem Arbeitsplatz das webbasierte Onlinemodul. Anschließend besuchen Sie das Präsenzseminar.

Zielgruppe

- Führungskräfte bzw. Vorgesetzte aus dem Bereich Bund
- Von der Dienststellenleitung bestellte „Beauftragte für die Organisation des Arbeitsschutzes“ aus dem Bereich Bund
- Von der Dienststellenleitung bestellte „Koordinatoren im Arbeitsschutzmanagement“ aus dem Bereich Bund

Kapitel des Onlinemoduls

1. Einführung in das Thema Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
2. Betriebliche Arbeitsschutzorganisation
3. Gefährdungsbeurteilung
4. Wissenstest, der mit einer Teilnahmebescheinigung abschließt
5. Historie des Arbeitsschutzes in Deutschland (optional)

Themen des Präsenzseminars

- Arbeitsschutz gut organisieren: Ziele setzen und Aufgaben definieren
- Gewusst wie: Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung und mehr
- Bestes aus der Praxis durch Erfahrungsaustausch

Das Präsenzseminar ist gegenüber dem klassischen Seminar (siehe Seite 18) um einen Tag verkürzt.

Die Inhalte der ersten drei Kapitel werden in dem sich anschließenden Präsenzseminar als bekannt vorausgesetzt.

Wichtiger Hinweis: Bitte geben Sie mit der Anmeldung unbedingt Ihre E-Mail-Adresse an. Zugangsdaten und alle weiteren Informationen erhalten Sie mit dem Einladungsschreiben.



Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum/Zeitraum	Ort	Dozenten
FÜ 06/16	06. - 07.12.	Wilhelmshaven	Bettina Gras, Dieter Laude, Bernhard Varnskühler

Qualifiziert Arbeiten

Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit und rechtliche Konsequenzen

Arbeitssicherheit ist Chefsache! Was bedeutet Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit eigentlich? Welche Rechte und Pflichten sind damit verbunden? Im Seminar wird vermittelt, wie Sie Ihrer Führungsverantwortung gerecht werden, wie Sie Arbeitssicherheit in Ihren Betrieb integrieren können und sich rechtlich absichern.

Zielgruppe

- Führungskräfte aus dem Bereich Bahn
- Betriebs- und Personalräte aus dem Bereich Bahn
- Betriebsärzte aus dem Bereich Bahn
- Leitende Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bahn
- Gesundheitsmanager aus dem Bereich Bahn

Themen

- Im Überblick: Innerbetriebliche und außerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- In der Pflicht: Verantwortung, Delegation und Pflichtenübertragung
- Gesetzkonform: Gerichtsfeste Arbeitssicherheitsorganisation
- Nachhaltig erfolgreich: Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung, Dokumentation
- Gut aufgestellt: Aufgaben, Organisation, Kontrolle
- Rechtliche Konsequenzen: Haftung, Regress, Strafe

Hinweis:

Die Seminare FÜ ASO 01/16 und FÜ ASO 02/16 richten sich speziell an Führungskräfte aus der oberen Führungsebene aus dem Bereich Bahn (z. B. Vorstände, Geschäftsführer, Werkleiter, Niederlassungsleiter ...). Diese Seminare sind inhaltlich mit den anderen Seminaren FÜ AS identisch, jedoch intensiviert auf zwei Tage. Beginn 10:00 Uhr, Ende: 15:00 Uhr

Beginn 12:00 Uhr, Ende: 12:00 Uhr (Seminare FÜ ASO 01/16 und FÜ ASO 02/16)



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
FÜ ASO 01/16	04. - 05.04.	Berlin	Helge Kummer, Gastdozent: Peter Vögele
FÜ ASO 02/16	20. - 21.07.	Berlin	Helge Kummer, Gastdozent: Dr. Klaus Gregor
FÜ AS 01/16	16. - 18.02.	Kassel	Dietmar Schurig, Gastdozent: Peter Vögele
FÜ AS 02/16	23. - 25.02.	Kassel	Andreas Bartholomä, Gastdozent: Dr. Klaus Gregor
FÜ AS 03/16	26. - 28.04.	Kassel	Michael Zumstrull, Gastdozent: Dr. Klaus Gregor
FÜ AS 04/16	23. - 25.05.	Kassel	Nora Friedrich, Gastdozent: Dr. Klaus Gregor
FÜ AS 05/16	28. - 30.06.	Kassel	Matthias Böhm, Gastdozent: Peter Vögele
FÜ AS 06/16	12 - 14.07.	Kassel	Gerhard Heres, Gastdozent: Dr. Klaus Gregor
FÜ AS 07/16	13. - 15.09.	Kassel	Dietmar Schurig, Gastdozent: Peter Vögele
FÜ AS 08/16	18. - 20.10.	Kassel	Andreas Bartholomä, Gastdozent: Dr. Klaus Gregor
FÜ AS 09/16	15. - 17.11.	Kassel	Matthias Böhm, Gastdozent: Dr. Klaus Gregor
FÜ AS 10/16	28. - 30.11.	Kassel	Gerhard Heres, Gastdozent: Peter Vögele

Qualifiziert Arbeiten

Führungskräfte der US-Gaststreitkräfte: Sicher und gesund arbeiten

Sicherheit ist die allgemeine Aufgabe einer Armee. Doch die Vorgesetzten sind auch verantwortlich für die Sicherheit und Gesundheit ihrer zivilen Beschäftigten. Und auch für die US-Gaststreitkräfte in Deutschland gilt: Nur sicher und gesund lässt sich lange und motiviert arbeiten. Im Seminar zeigen wir Wege zu diesem Ziel, informieren über Rechte und Pflichten und diskutieren Fragen aus der Praxis.

Zielgruppe

- Führungskräfte bei den US-Gaststreitkräften

Themen

- Mit Recht: Regeln und Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- An einem Strang: Zusammenarbeit mit der Wehrbereichsverwaltung
- Gut organisiert: Arbeitsschutz im Betrieb
- Fit für die Arbeit: Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Mit gutem Beispiel voran: Erfahrungsaustausch

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
FÜSK 01/16	07. - 09.12.	Mainz	Joachim Lemke Gastdozent: US-Gaststreitkräfte

Qualifiziert Arbeiten

Führungskräfte-Workshop „Arbeitsschutz-Strategien für die Praxis“

Wir werden oft gebeten, Seminare in den Dienststellen durchzuführen. Das Interesse freut uns, und wir kommen gerne zu Ihnen. Unsere Kapazitäten sind aber begrenzt. Deshalb beschränken wir uns auf strategische Veranstaltungen mit Führungskräften, um in Dienststellen neues Engagement im Arbeitsschutz anzustoßen. Der Workshop dauert in der Regel einen Tag; dabei erarbeiten wir gemeinsam, welche Chancen Arbeitsschutz bietet und entwickeln eine Strategie, die auf die Dienststelle zugeschnitten ist.

Zielgruppe

- Dienststellenleiter
- Oberste Führungskräfte
- Arbeitsschutz-Verantwortliche

Individuell für
Ihre Dienststelle!

Themen

- Gesunde Beschäftigte, weniger Fehlzeiten – Arbeitsschutz lohnt sich
- Inventur: Unfall- und Gesundheitsrisiken in der Dienststelle
- Gegengifte: Arbeitsschutz-Strategien für die Dienststelle
- Mit gutem Beispiel voran: Erfolgreicher Arbeitsschutz in der Bundesverwaltung
- Mit Erfolg – Umsetzung in die Praxis

Zur Organisation

- Sie fragen formlos bei uns an. Vorlaufzeit: ca. 6 Monate.
- Wir besprechen mit Ihnen Ziele, Termin und Ablauf des Workshops.
- Sie organisieren die Veranstaltung in Ihrem Haus.
- Hinterher beraten wir Sie – bei Umsetzung und Kontrolle der Maßnahmen.

Bund Ihre Ansprechpartnerin

Bettina Gras, Telefon: 04421 / 407-1415 oder:
bettina.gras@uv-bund-bahn.de



Qualifiziert Arbeiten

Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Bereich Bund: Fernlehrgangmodell

Fachkräfte für Arbeitssicherheit unterstützen Behördenleiter und Vorgesetzte, ihre Verantwortung im Arbeits- und Gesundheitsschutz wahrzunehmen. Ein Nebenjob mit Verantwortung: Fachkräfte sind Profis für sicheres und gesundes Arbeiten.

Die Schulung qualifiziert die Teilnehmer, als Fachkraft für Arbeitssicherheit zu arbeiten. Die Ausbildung kombiniert einen Fernlehrgang mit Präsenzphasen. Die Teilnehmer bearbeiten selbstständig Lektionen; außerdem machen sie Praktika mit Aufgaben aus dem Arbeitsalltag einer Fachkraft. Drei Seminare in Dresden runden die Ausbildung ab; sie dauern insgesamt 11 Tage. Es gibt eine Zwischen- und eine Abschlussprüfung. Die Ausbildung dauert in der Regel eineinhalb Jahre.

Zielgruppe

- Beschäftigte, die als Fachkraft für Arbeitssicherheit arbeiten sollen
(Teilnehmen können Beschäftigte mit Fachkunde; dazu gehören Ingenieure, staatlich anerkannte Techniker und Meister. Sie müssen mindestens 2 Jahre Berufserfahrung haben. Später müssen sie als Fachkraft für Arbeitssicherheit mindestens 300 Stunden im Jahr eingesetzt werden.)

Themen

- Risiken erkennen: Was gefährdet die Sicherheit der Beschäftigten?
- Chancen nutzen: Was fördert die Gesundheit?
- Analyse nach Plan: Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen
- Basiswissen: Arbeitssysteme gestalten
- Gefahr erkannt – und nun? Vom Problem über die Lösung zur Wirkungskontrolle

- Arbeitsschutz als ständige Aufgabe: Integration in die Arbeitsorganisation
- Partner, Berater, Ermahner – das Auftreten der Fachkraft im Betrieb
- Von Anfang an dabei: Beteiligung der Fachkraft an Konzeption und Planung
- Arbeitsschutz mit Methode: Managementsysteme
- Spezielle Themen zur Auswahl: z. B. Verwaltung, Polizei, Zoll

Bund Infos und Anmeldeunterlagen

Bettina Gras, Telefon: 04421 / 407-1415 oder:
bettina.gras@uv-bund-bahn.de

Qualifiziert Arbeiten

Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Bereich Bahn: Präsenzphasenmodell

Als Fachkraft für Arbeitssicherheit darf nur tätig sein, wer die weiter unten beschriebenen Zulassungsvoraussetzungen erfüllt und die erfolgreiche Absolvierung der Fachkundeausbildung nachweist.

Zielgruppe

Ingenieure, Techniker und Meister, die als Fachkräfte für Arbeitssicherheit nach dem „Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (ASiG) vom 12. Dezember 1973 im Bereich Bahn eingesetzt werden sollen und über eine mindestens zweijährige Berufserfahrung als Ingenieur, Techniker oder Meister verfügen.

Ablauf

Ein Ablaufschema der Ausbildungskonzeption ist auf Seite 25 abgebildet. Zwischen den Präsenzphasen sind Selbstlernphasen zu absolvieren. Teilnahmevoraussetzung zur nächsten Ausbildungsstufe ist der Nachweis der Fachkompetenz aus den in den vorhergehenden Stufen vermittelten Inhalten. Der Nachweis ist durch eine Prüfung zu erbringen. Die betriebliche Abwesenheit der Lehrgangsteilnehmer beträgt sechs Wochen.

Praktikum

Das Praktikum ist im eigenen Betrieb zu absolvieren.

Selbstlernphasen

Die Selbstlernphasen werden computergestützt durchgeführt. PC-Kenntnisse und entsprechende EDV-Ausrüstung sind hierzu erforderlich.

Vorabinformationen

Detaillierte Vorinformationen werden den Interessenten nach Lehrgangsanmeldung zur Verfügung gestellt.

Zulassungsvoraussetzung

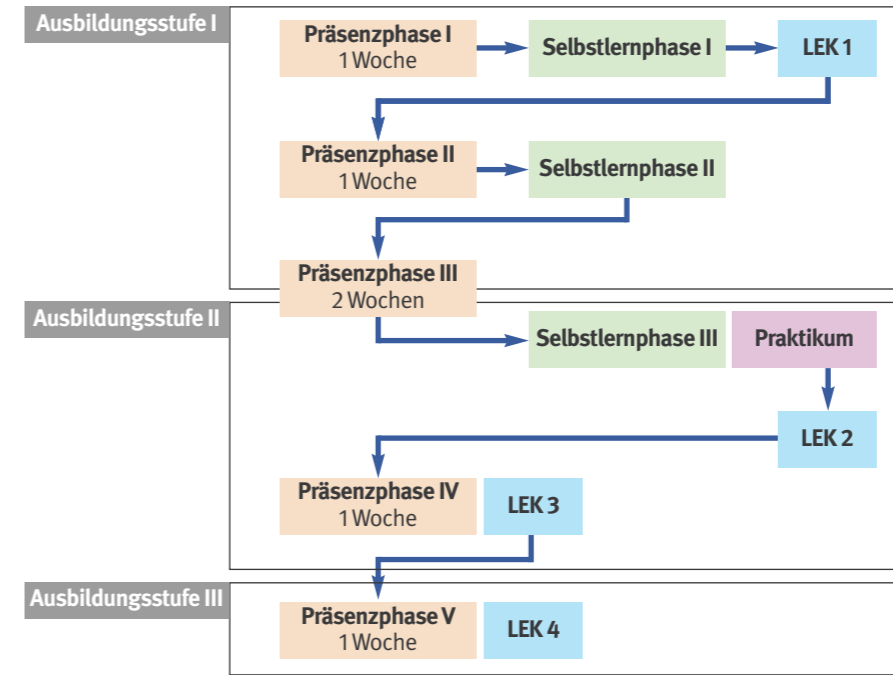
Für die Teilnahme an der Fachkundeausbildung sind die Qualifikationsnachweise als Ingenieur, Techniker oder Meister sowie der Nachweis einer in dieser Funktion mindestens zweijährigen Berufserfahrung erforderlich.

Anmeldung

Bitte fügen Sie Ihrem Anmeldeformular die o. g. Qualifikationsnachweise zur Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen mit bei und senden diese an:

Bahn Tina Maul,
Fax: 069 47863 - 2903 oder:
tina.maul@uv-bund-bahn.de

**Ablaufschema:
Struktur der Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa)***



* Die Abkürzung FASI wird nicht mehr verwendet, um eine einheitliche Abkürzung bei allen Unfallversicherungsträgern zu erreichen.

Die neue Bezeichnung lautet:
Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa)

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
Sifa LEK 1	25.01.	Dresden	André Grimm / IAG
Sifa PII	25. - 29.01.	Dresden	André Grimm / IAG
Sifa PIII.1	11. - 15.04.	Dresden	André Grimm / IAG
Sifa PIII.2	18. - 22.04.	Dresden	André Grimm / IAG
Sifa PIV	12. - 16.09.	Dresden	André Grimm / IAG
Sifa PV	24. - 28.10.	Fulda	Dirk Bill, Wolfgang Wand, Michael Zumstrull
Sifa PI	07. - 11.11.	Dresden	André Grimm / IAG

Qualifiziert Arbeiten

Sicherheit im Betrieb – aktuelle Entwicklungen und Erfahrungsaustausch

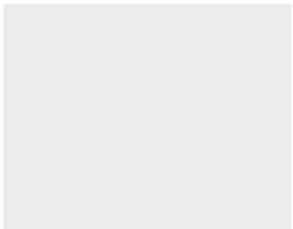
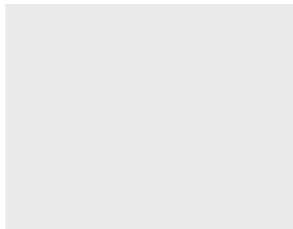
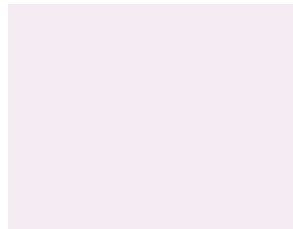
Das Vorschriften- und Regelwerk zum Arbeits- und Gesundheitsschutz wird kontinuierlich weiterentwickelt. Bestehende Regelungen werden an die technische Entwicklung angepasst. Das Seminar bietet die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmenden zu den vorgestellten Änderungen im Regelwerk und weiteren ausgewählten fachlichen Schwerpunkten.

Zielgruppe

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Themen

- Änderungen im Vorschriften- und Regelwerk
- Gefährdungsbeurteilungen
 - psychische Belastungen
 - Lärm in Arbeitsstätten
- Elektronische Anlagen und Betriebsmittel
- Erfahrungsaustausch



Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
NEU 01/16	08. - 10.06.	Wilhelmshaven	Dr. Knut Dumke, Verena Golz, Dr. Reinhard Worpenberg
NEU 02/16	17. - 19.10.	Dresden	Dr. Knut Dumke, Verena Golz, Dr. Reinhard Worpenberg

Qualifiziert Arbeiten

Betriebsärzte: Fortbildungsangebot

Wenn Sie sich als festangestellter Betriebsarzt in der Bundesverwaltung oder im Bereich Bahn fortbilden wollen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Seminare beim Institut für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG) zu besuchen.

Zielgruppe

- Betriebsärzte

Themenbeispiele

- Aufgaben des Betriebsarztes im Betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Ärztliche Beteiligung an der Gefährdungsbeurteilung
- Fragen der Verkehrsmedizin
- Belastungen und Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems
- Psychische Belastungen und die Folgen in der Arbeitswelt

Infos und Anmeldung

Bitte fragen Sie formlos bei uns an. Nach unserer Zusage nehmen Sie die Anmeldung bitte direkt beim IAG in Dresden vor. Sie finden das Programm im Internet unter: www.dguv.de/iag/Qualifizierung/Bildungsangebot/Betriebsaerzte/index.jsp

Das IAG rechnet Ihre Seminarkosten mit uns ab. Geben Sie deshalb als Rechnungsadresse unsere Adresse an: Unfallversicherung Bund und Bahn, Geschäftsbereich 3, Herrn Minas, 26380 Wilhelmshaven.

Auch Ihre Reisekosten übernehmen wir: Nach Ihrer Anmeldung beim IAG erhalten Sie von uns die notwendigen Informationen.



Ihr Ansprechpartner

Bernd Minas, Telefon: 0 44 21 / 407-1433 oder: seminarwesen.bund@uv-bund-bahn.de

Qualifiziert Arbeiten

Beschäftigtenvertretungen: Arbeits- und Gesundheitsschutz mitgestalten

Oft erfahren sie als erste, wenn etwas schief läuft: Personal- und Betriebsräte und Schwerbehindertenvertreter. Sie spielen eine wichtige Rolle im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Denn mit dem Ohr an der Basis können sie den Verantwortlichen gute Hinweise geben. Im Seminar erfahren die Teilnehmer alles Notwendige, um sich effektiv einbringen zu können: Arbeitgeberpflichten, Verantwortlichkeiten und Zusammenwirken der Beteiligten, Mitwirkungspflichten und -rechte der Beschäftigtenvertretungen.

Zielgruppe

- Personal- und Betriebsräte
- Schwerbehindertenvertretungen

Themen

- Mit Recht: Regeln und Vorschriften des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Gut organisiert: Verantwortung und Zuständigkeiten im Arbeitsschutz
- Nah dran: Beschäftigtenvertretungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Von anderen lernen: Diskussion von Erfahrungen

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
PR 01/16	18. – 20.10.	Berlin	Evelyn Jäkel, Gastdozent: Wolfgang Dennier
PR 02/16	05. – 07.12.	Mainz	Joachim Lemke, Tobias Schoeßler Gastdozent: Wolfgang Dennier

Qualifiziert Arbeiten

Betriebsvertretungen der US-Gaststreitkräfte: Arbeits- und Gesundheitsschutz mitgestalten

Oft erfahren sie als erste, wenn etwas schief läuft: Betriebsvertretungen und Schwerbehindertenvertreter. Sie spielen eine wichtige Rolle im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Denn mit dem Ohr an der Basis können sie den Verantwortlichen gute Hinweise geben. Im Seminar erfahren die Teilnehmer alles Notwendige, um sich effektiv einbringen zu können: Arbeitgeberpflichten, Verantwortlichkeiten und Zusammenwirken der Beteiligten, Mitwirkungspflichten und -rechte der Betriebsvertretungen.

Zielgruppe

- Betriebsvertretungen der US-Gaststreitkräfte
- Schwerbehindertenvertretungen der US-Gaststreitkräfte

Themen

- Mit Recht: Vorschriften, Richtlinien, Verfahren und besondere Regelungen im Zusatzabkommen zum NATO-Truppenstatut
- Gut organisiert: Verantwortung und Zuständigkeiten im Arbeitsschutz
- Nah dran: Beteiligung der Betriebsvertretungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Von anderen lernen: Diskussion von Erfahrungen mit Vertretern der unterschiedlichen US-Gaststreitkräfteeinheiten

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
PR 03/16	04. - 06.10.	Mainz	Joachim Lemke Gastdozenten: US-Gaststreitkräfte

Qualifiziert Arbeiten

Sachbearbeiter im Arbeits- und Gesundheitsschutz: Praxiswissen

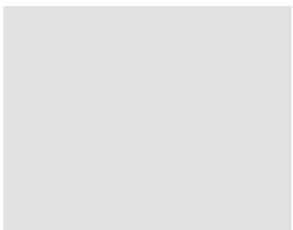
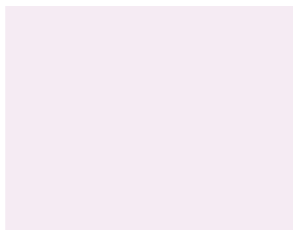
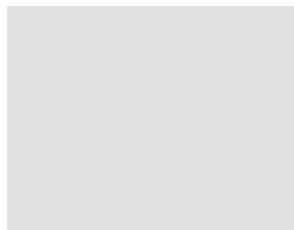
Sachbearbeiter sind im Arbeits- und Gesundheitsschutz wichtige Helfer hinter den Kulissen. Damit sie trotz der Detailarbeit im Alltag die Zusammenhänge im Arbeitsschutz verstehen können, bieten wir diese Einführung an. Die Teilnehmer erfahren, wer wofür verantwortlich ist und wie die verschiedenen Beteiligten zusammenwirken. Außerdem gibt es einen Überblick über die Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz und deren Umsetzung in die Praxis.

Zielgruppe

- Sachbearbeiter aus dem Bereich Bund mit dem Aufgabenschwerpunkt Arbeits- und Gesundheitsschutz

Themen

- Im Überblick: Die gesetzliche Unfallversicherung
- Paragrafen und mehr: Wichtige Vorschriften im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gut organisiert: Arbeitsschutz im Betrieb
- Von Beschaffung bis Umzug: Arbeitsschutz als ständige Aufgabe
- Arbeitsschutz geht jeden an: Aufgaben, Verantwortung, Zuständigkeiten
- Von anderen lernen: Erfahrungsaustausch



Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SBAGS 01/16	09. - 11.05.	Mainz	Dr. Alexandra Dietrich-Bolender, Guido Pinz

Qualifiziert Arbeiten

Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich

Sicherheitsbeauftragte sind wichtige Bindeglieder zwischen der Leitung und den Beschäftigten einer Dienststelle. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, welche Rechte und Pflichten sie als Sicherheitsbeauftragte haben. Wichtig ist, dass sie Mängel erkennen und aufzeigen können. Wir besprechen, wer welche Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz hat und wie die zahlreichen Vorschriften zu behandeln sind.

Zielgruppe

- Sicherheitsbeauftragte aus Bürobereichen

Themen

- Im Überblick: Das Recht der gesetzlichen Unfallversicherung
- Gut organisiert: Arbeitsschutz in der Dienststelle
- Mahner und Berater: Rechte und Pflichten des Sicherheitsbeauftragten
- Paragrafen und mehr: Wichtige Regeln im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Im Speziellen: Prävention im jeweiligen Einsatzbereich
- Sicherheitsbeauftragte im Einsatz: Übungen zur Prävention

Hinweis

Für die Bestellung von Sicherheitsbeauftragten beachten Sie bitte unsere Erläuterungen auf der Seite 13 (Zielgruppenbeschreibungen).

Beginn 13:00/14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SBBÜ 01/16	22. - 24.02.	Berlin	Norman Müller, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBÜ 02/16	24. - 26.02.	Berlin	Norman Müller, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBÜ 03/16	07. - 09.03.	Mainz	Brigitte Weiper, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBÜ 04/16	09. - 11.03.	Mainz	Brigitte Weiper, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBÜ 05/16	11. - 13.05.	Mainz	Mandy Ruiz
SBBÜ 06/16	13. - 15.06	Wilhelmshaven	Lutz Behrens, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBÜ 07/16	15. - 17.06.	Wilhelmshaven	Thorsten Mydla, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBÜ 08/16	17. - 19.10.	Mainz	Mandy Ruiz, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBÜ 09/16	19. - 21.10.	Mainz	Dr. Alexandra Dietrich-Bolender, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBÜ 10/16	31.10. - 02.11.	Berlin	Merten Kollwe, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBÜ 11/16	02. - 04.11.	Berlin	Merten Kollwe, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke

Qualifiziert Arbeiten

Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich bei der Bundesagentur für Arbeit

Sicherheitsbeauftragte sind wichtige Bindeglieder zwischen der Leitung und den Beschäftigten einer Dienststelle. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, welche Rechte und Pflichten sie als Sicherheitsbeauftragte haben. Wichtig ist, dass sie Mängel erkennen und aufzeigen können. Wir besprechen, wer welche Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz hat und wie die zahlreichen Vorschriften zu behandeln sind.

Zielgruppe

- Sicherheitsbeauftragte bei der Bundesagentur für Arbeit

Themen

- Im Überblick: Das Recht der gesetzlichen Unfallversicherung
- Gut organisiert: Arbeitsschutz in der Dienststelle
- Mahner und Berater: Rechte und Pflichten des Sicherheitsbeauftragten
- Paragraphen und mehr: Wichtige Regeln im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Im Speziellen: Prävention im jeweiligen Einsatzbereich

Hinweis

Bitte keine Anmeldungen an die UVB senden. Die Anmeldungen erfolgen BA-intern.

Für die Bestellung von Sicherheitsbeauftragten beachten Sie bitte unsere Erläuterungen auf der Seite 13 (Zielgruppenbeschreibungen).

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SBBA 01/16	11. - 13.01.	Daun	Comelia Bode, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBA 02/16	13. - 15.01.	Daun	Comelia Bode, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBA 03/16	08. - 10.02.	Aalen	Joachim Lemke, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBA 04/16	10. - 12.02.	Aalen	Guido Pinz, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBA 05/16	23. - 25.05.	Meißen	Kerstin Klusmann, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBA 06/16	25. - 27.05.	Meißen	Kerstin Klusmann, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBA 07/16	11. - 13.07.	Timmendorfer Strand	Stephan Gäbelein, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBA 08/16	13. - 15.07.	Timmendorfer Strand	Stephan Gäbelein, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBA 09/16	12. - 14.12.	Iphofen	Joachim Lemke, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBBA 10/16	14. - 16.12.	Iphofen	Guido Pinz, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke

Qualifiziert Arbeiten

Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen

Sicherheitsbeauftragte sollen als Bindeglied zwischen den Beschäftigten und der Unternehmensleitung in ihrem Arbeitsbereich die Sicherheit und den Gesundheitsschutz fördern. Dabei sollen sie ihren Kolleginnen und Kollegen gegenüber Vorbild sein und die Vorgesetzten in den Belangen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes unterstützen.

Die Sicherheitsbeauftragten tragen in dieser Hinsicht keine Verantwortung. Sie sollen aus dem Kreis der Beschäftigten ausgewählt werden und keine Führungsposition innehaben. Diese Seminare sind zur Ausbildung wie zur Fortbildung von Sicherheitsbeauftragten geeignet. Als Fortbildungsseminare sind darüber hinaus die meisten unserer Fachseminare auch für Sicherheitsbeauftragte vorgesehen. Hierzu beachten Sie bitte in den Ausschreibungen der Fachseminare die Rubrik „Zielgruppe“.

Zielgruppe

- Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich Bahn, die noch an keinem Seminar für Sicherheitsbeauftragte teilgenommen haben oder seit mehr als vier Jahren an keinem Seminar für Sicherheitsbeauftragte mehr teilgenommen haben.

Themen

- Im Überblick: Das Recht der gesetzlichen Unfallversicherung
- Mahner und Berater: Rechte und Pflichten des Sicherheitsbeauftragten
- Im Einsatz: Lösungsansätze für den Arbeitsbereich, Gesprächsführung
- Paragraphen und mehr: Regeln für Verkehrs- und Arbeitsbereiche
- Unterwegs: Risiken auf dem Weg zur Arbeit und nach Hause, Sicherheit im Straßenverkehr
- Von anderen lernen: Erfahrungsaustausch

Hinweis

Für die Bestellung von Sicherheitsbeauftragten beachten Sie bitte unsere Erläuterungen auf der Seite 13 (Zielgruppenbeschreibungen).

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bahn

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SIBE BAHN 01/16	01. - 03.02	Erkner	André Grimm, Bodo Plechata
SIBE BAHN 02/16	17. - 19.02	Erkner	Thomas Hemsing, Peter Stein
SIBE BAHN 03/16	22. - 24.02	Erkner	Anke Spillecke, Wolfgang Wand
SIBE BAHN 04/16	21. - 23.03	Erkner	Vesel Asanoski, Thomas Hemsing
SIBE BAHN 05/16	30.03. - 01.04.	Erkner	Peter Stein, Holger Wieland
SIBE BAHN 06/16	09. - 11.05.	Erkner	Christoph Rützel, Holger Tretin
SIBE BAHN 07/16	20. - 22.06.	Erkner	André Grimm, Thomas Hemsing

Weitere Termine: Seite 34 ➔

Qualifiziert Arbeiten

Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen

Weitere Termine

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bahn

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SIBE BAHN 08/16	12. - 14.09.	Erkner	Bodo Plechata, Holger Wieland
SIBE BAHN 09/16	17. - 19.10.	Erkner	Thorsten Fietz, André Grimm
SIBE BAHN 10/16	24. - 26.10.	Erkner	Thomas Hemsing, Martin Kluth
SIBE BAHN 11/16	02. - 04.11.	Erkner	André Grimm, Bodo Plechata
SIBE BAHN 12/16	16. - 18.11.	Erkner	Peter Stein, Holger Wieland
SIBE BAHN 13/16	23. - 25.11.	Erkner	Thomas Hemsing, Bodo Plechata
SIBE BAHN 14/16	28. - 30.11.	Erkner	André Grimm, Bodo Plechata
SIBE BAHN 15/16	12. - 14.12.	Erkner	André Grimm, Thomas Hemsing
SIBE BAHN 16/16	17. - 19. 02.	Hamm	Christian Götte, Martin Kluth
SIBE BAHN 17/16	24. - 26.02.	Hamm	Christian Götte, Marian Rossa
SIBE BAHN 18/16	11. - 13.04.	Hamm	Christian Götte, Martin Kluth
SIBE BAHN 19/16	18. - 20.05.	Hamm	Christian Götte, Martin Kluth
SIBE BAHN 20/16	15. - 17.06.	Hamm	Vesel Asanoski, Rainer Liebermann
SIBE BAHN 21/16	04. - 06.07.	Hamm	Rainer Liebermann, Marian Rossa
SIBE BAHN 22/16	14. - 16.09.	Hamm	Christian Götte, Martin Kluth
SIBE BAHN 23/16	07. - 09.11.	Hamm	Christian Götte, Martin Kluth
SIBE BAHN 24/16	07. - 09.03.	Nürnberg	Silke Achatz, Thomas Jahnel
SIBE BAHN 25/16	25. - 27.04.	Nürnberg	Thomas Jahnel, Brigitte Meller
SIBE BAHN 26/16	02. - 04.05.	Nürnberg	Silke Achatz / Brigitte Meller
SIBE BAHN 27/16	13. - 15.06.	Nürnberg	Silke Achatz, Brigitte Meller
SIBE BAHN 28/16	27. - 29.06.	Nürnberg	Silke Achatz / Thomas Jahnel
SIBE BAHN 29/16	17. - 19.10.	Nürnberg	Silke Achatz, Thomas Jahnel
SIBE BAHN 30/16	21. - 23.03.	Rotenburg a. d. Fulda	Alexander Himmelpach, Dr. Karsten Schulz
SIBE BAHN 31/16	11. - 13.07.	Rotenburg a. d. Fulda	Christoph Rützel, Holger Tretin
SIBE BAHN 32/16	13. - 15.07.	Rotenburg a. d. Fulda	Alexander Himmelpach, Martin Kluth
SIBE BAHN 33/16	01. - 03.08.	Rotenburg a. d. Fulda	Thorsten Fietz, Christoph Rützel
SIBE BAHN 34/16	22. - 24.08.	Rotenburg a. d. Fulda	Vesel Asanoski, Thomas Jahnel
SIBE BAHN 35/16	24. - 26.10.	Rotenburg a. d. Fulda	Christoph Rützel, Holger Tretin
SIBE BAHN 36/16	19. - 21.12.	Rotenburg a. d. Fulda	Alexander Himmelpach, Dr. Karsten Schulz

Qualifiziert Arbeiten

Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Werkstattbereich

Sicherheitsbeauftragte sind wichtige Bindeglieder zwischen der Leitung und den Beschäftigten einer Dienststelle. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, welche Rechte und Pflichten sie als Sicherheitsbeauftragte haben. Wichtig ist, dass sie Mängel erkennen und aufzeigen können. Wir besprechen, wer welche Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz hat und wie die zahlreichen Vorschriften zu behandeln sind.

Zielgruppe

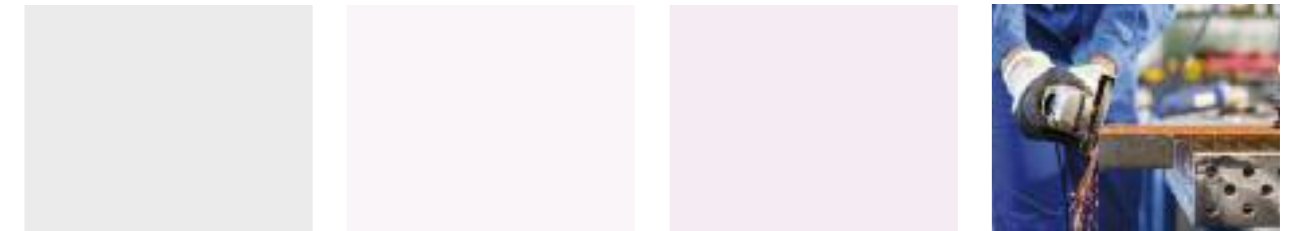
- Sicherheitsbeauftragte aus Werkstattbereichen

Themen

- Im Überblick: Das Recht der gesetzlichen Unfallversicherung
- Gut organisiert: Arbeitsschutz in der Dienststelle
- Mahner und Berater: Rechte und Pflichten des Sicherheitsbeauftragten
- Paragrafen mehr: Wichtige Regeln im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Im Speziellen: Prävention im jeweiligen Einsatzbereich

Hinweis

Für die Bestellung von Sicherheitsbeauftragten beachten Sie bitte unsere Erläuterungen auf der Seite 13 (Zielgruppenbeschreibungen).



Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SBWS 01/16	04. - 06.04.	Wilhelmshaven	Andreas Zehm, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke

Qualifiziert Arbeiten

Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz in der Strecken- unterhaltung und auf schwimmenden Geräten

Sicherheitsbeauftragte sind wichtige Bindeglieder zwischen der Leitung und den Beschäftigten einer Dienststelle. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, welche Rechte und Pflichten sie als Sicherheitsbeauftragte haben. Wichtig ist, dass sie Mängel erkennen und aufzeigen können. Wir besprechen, wer welche Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz hat und wie die zahlreichen Vorschriften zu behandeln sind.

Zielgruppe

- Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich der Streckenunterhaltung und auf schwimmenden Geräten

Themen

- Im Überblick: Das Recht der gesetzlichen Unfallversicherung
- Gut organisiert: Arbeitsschutz in der Dienststelle
- Mahner und Berater: Rechte und Pflichten des Sicherheitsbeauftragten
- Paragrafen und mehr: Wichtige Regeln im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Im Speziellen: Prävention im jeweiligen Einsatzbereich

Hinweis

Für die Bestellung von Sicherheitsbeauftragten beachten Sie bitte unsere Erläuterungen auf der Seite 13 (Zielgruppenbeschreibungen).

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SBSU 01/16	06. - 08.04.	Wilhelmshaven	Andreas Zehm, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke

Bund

Qualifiziert Arbeiten

Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Polizeivollzugsdienst

Sicherheitsbeauftragte sind wichtige Bindeglieder zwischen der Leitung und den Beschäftigten einer Dienststelle. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, welche Rechte und Pflichten sie als Sicherheitsbeauftragte haben. Wichtig ist, dass sie Mängel erkennen und aufzeigen können. Wir besprechen, wer welche Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz hat und wie die zahlreichen Vorschriften zu behandeln sind.

Zielgruppe

- Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich des Polizeivollzugsdienstes

Themen

- Im Überblick: Das Recht der gesetzlichen Unfallversicherung
- Gut organisiert: Arbeitsschutz in der Dienststelle
- Mahner und Berater: Rechte und Pflichten des Sicherheitsbeauftragten
- Paragrafen und mehr: Wichtige Regeln im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Im Speziellen: Prävention im jeweiligen Einsatzbereich

Hinweis

Für die Bestellung von Sicherheitsbeauftragten beachten Sie bitte unsere Erläuterungen auf der Seite 13 (Zielgruppenbeschreibungen).

Beginn 13:00/14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SBPVD 01/16	15. - 17.02.	Mainz	Mandy Ruiz, Gastdozent: Bernhard Kehrer
SBPVD 02/16	25. - 27.04.	Wilhelmshaven	Dieter Laude, Thorsten Mydla, Gastdozent: Andreas Rex
SBPVD 03/16	23. - 25.05.	Berlin	Martina Gennermann, Gastdozent: Andreas Rex
SBPVD 04/16	24. - 26.10.	Mainz	Volker Schramm, Gastdozent: Bernhard Kehrer

Bund

Qualifiziert Arbeiten

Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz beim Deutschen Roten Kreuz

Sicherheitsbeauftragte sind wichtige Bindeglieder zwischen der Leitung und den Beschäftigten einer Dienststelle. .
Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, welche Rechte und Pflichten sie als Sicherheitsbeauftragte haben. Wichtig ist, dass sie Mängel erkennen und aufzeigen können. Wir besprechen, wer welche Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz hat und wie die zahlreichen Vorschriften zu behandeln sind.

Zielgruppe

- Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich des Deutschen Roten Kreuzes

Themen

- Im Überblick: Das Recht der gesetzlichen Unfallversicherung
- Gut organisiert: Arbeitsschutz in der Dienststelle
- Mahner und Berater: Rechte und Pflichten des Sicherheitsbeauftragten
- Paragrafen und mehr: Wichtige Regeln im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Im Speziellen: Prävention im jeweiligen Einsatzbereich

Hinweis

Für die Bestellung von Sicherheitsbeauftragten beachten Sie bitte unsere Erläuterungen auf der Seite 13 (Zielgruppenbeschreibungen).

Beginn 13:00/14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SBDRK 01/16	11. - 13.04.	Mainz	Dr. Alexandra Dietrich-Bolender, Christiane Jochem
SBDRK 02/16	20. - 22.06.	Wilhelmshaven	Christiane Jost, Gastdozent: Sven Czok
SBDRK 03/16	22. - 24.06.	Wilhelmshaven	Lutz Behrens, Gastdozent: Sven Czok
SBDRK 04/16	27. - 29.09.	Berlin	Merten Kollwe, Gastdozent: Sven Czok

Qualifiziert Arbeiten

Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz bei den US-Gaststreitkräften

Sicherheitsbeauftragte sind wichtige Bindeglieder zwischen der Leitung und den Beschäftigten einer Dienststelle.
Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, welche Rechte und Pflichten sie als Sicherheitsbeauftragte haben. Wichtig ist, dass sie Mängel erkennen und aufzeigen können. Wir besprechen, wer welche Aufgaben im Arbeits- und Gesundheitsschutz hat und wie die zahlreichen Vorschriften zu behandeln sind.

Zielgruppe

- Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich der US-Gaststreitkräfte

Themen

- Im Überblick: Das Recht der gesetzlichen Unfallversicherung
- Gut organisiert: Arbeitsschutz in der Dienststelle
- Mahner und Berater: Rechte und Pflichten des Sicherheitsbeauftragten
- Paragrafen und mehr: Wichtige Regeln im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Im Speziellen: Prävention im jeweiligen Einsatzbereich
- Sicherheitsbeauftragte im Einsatz: Übungen zur Prävention

Hinweis

Für die Bestellung von Sicherheitsbeauftragten beachten Sie bitte unsere Erläuterungen auf der Seite 13 (Zielgruppenbeschreibungen).

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SBSK 01/16	25. - 27.01.	Mainz	Joachim Lemke, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBSK 02/16	27. - 29.01.	Mainz	Joachim Lemke, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBSK 03/16	28. - 30.11.	Mainz	Joachim Lemke, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke
SBSK 04/16	30.11. - 02.12.	Mainz	Joachim Lemke, Gastdozent: Hans-Jürgen Sönke



Gesund Arbeiten



Gesund Arbeiten

Gesundheitsmanagement: Arbeit gesund gestalten

Rückenschule, Äpfel zum Gesundheitstag – ist das alles? Nein. Die Arbeit selbst kann eine Quelle von Gesundheit sein, wenn man sie richtig gestaltet – wenn die Gesundheit der Beschäftigten ein Unternehmensziel ist. Dann ist es möglich, dass die Beschäftigten abends gesünder nach Hause gehen, als sie morgens zur Arbeit gekommen sind. Dazu muss Gesundheitsmanagement zu einem Herzstück der Führungskultur werden. In diesem Seminar zeigen wir, wie Sie das Thema Gesundheit systematisch in die Prozesse und Strukturen Ihrer Organisation integrieren können.

Zielgruppe

- Führungskräfte aus dem Bereich Bund, die über Gesundheitsmanagement entscheiden
- Beschäftigte aus dem Bereich Bund, die Gesundheitsmanagement umsetzen

Themen

- Gut geplant = halb gewonnen:
Was bedeutet Gesundheitsmanagement?
- Gesundheit managen:
Integration in Strukturen und Prozesse
- Fehlersuche: Analyse im Gesundheitsmanagement
- Jetzt geht's los:
Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Wirkt es schon? Effekte und Nutzen prüfen
- So machen wir das:
Beispiele aus der Bundesverwaltung

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
GSM 01/16	11. - 13.04.	Wilhelmshaven	Hauke Dierks, Anne Möbus
GSM 02/16	26. - 28.10.	Wilhelmshaven	Hauke Dierks, Anne Möbus

Gesund Arbeiten

Gesundheitsförderung: Ressourcen der Beschäftigten stärken

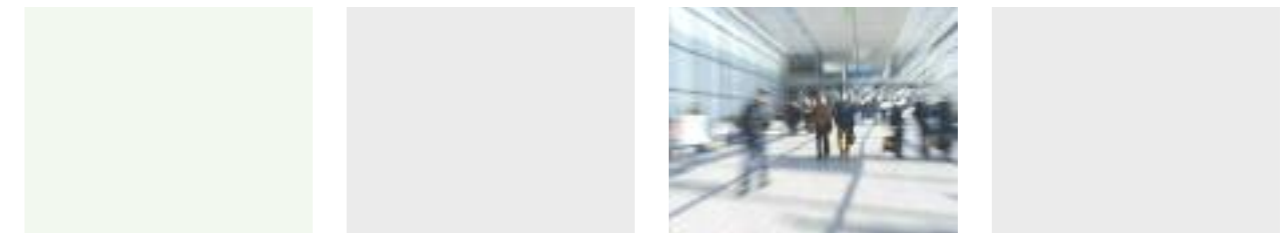
Schöne neue Arbeitswelt? Umstrukturierungen und Modernisierungen nagen an der Gesundheit und Motivation der Beschäftigten. Betriebliche Gesundheitsförderung wirkt diesem Trend entgegen: die Ressourcen der Mitarbeiter und der Organisation können gestärkt werden. Anders als bei unserem Seminar „Gesundheitsmanagement“ liegt der Schwerpunkt dieses Seminars auf der Einführung von gesundheitsfördernden Programmen zum Beispiel aus den Themenfeldern Bewegung, Ernährung, Stress und Sucht und nicht auf der Integration von Gesundheit in die Organisation.

Zielgruppe

- Führungskräfte, die über Gesundheitsförderung entscheiden
- Beschäftigte, die Gesundheitsförderung umsetzen

Themen

- Mehr als schöne Worte:
Was ist Betriebliche Gesundheitsförderung?
- Vom Kabinettsbeschluss in den Betrieb:
Umsetzungshilfen
- Mensch und System: Verhaltens- und Verhältnisprävention
- Vom Reißbrett in die Praxis:
Einführung der Gesundheitsförderung
- Praxisbeispiele: Was wird im Bundesdienst umgesetzt?
- Professionell mit Profis: Kooperationspartner
- Standards sichern: Qualitätsmanagement für die Gesundheitsförderung



Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
GFÖ 01/16	30.05. - 01.06.	Wilhelmshaven	Hauke Dierks, Anne Möbus

Gesund Arbeiten

Qualifizierung zum behördlichen Gesundheitsmanager/ zur behördlichen Gesundheitsmanagerin

Einer der bedeutendsten Faktoren für ein erfolgreiches BGM ist eine gute Qualifizierung der Beschäftigten, die das BGM im Betrieb aufbauen und umsetzen. Mit dieser Qualifizierung werden die Teilnehmenden in eben diese Lage versetzt. Sie lernen, die Kernprozesse des Betrieblichen Gesundheitsmanagements in ihren Betrieben zu initiieren und zu steuern, kennen und verstehen Hintergründe, Zusammenhänge und Handlungsmöglichkeiten zur Gestaltung gesunder Arbeit und erlangen Grundwissen über die einzelnen Handlungsfelder des BGM.

Die 15 bis 17 Seminartage der Qualifizierung erstrecken sich insgesamt über ein Jahr und beinhalten neben Selbstlernphasen und einem individuellen Coaching im Betrieb auch eine behördenbezogene Projektarbeit. Die Qualifizierung findet überwiegend in Berlin statt. Als Abschluss erlangen die Teilnehmer ein Zertifikat.

Zielgruppe

- Beschäftigte aus dem Bereich Bund, die für das Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) in ihrem Betrieb zuständig sind

Themen

- Wissenschaftliche Grundlagen zum BGM
- Von der Zielsetzung bis zur Evaluation: die 6 Schritte der Unfallversicherung Bund und Bahn
- Qualitätsmanagement im BGM
- Steuerkreise beraten, lenken und leiten
- Grundwissen zu den Fachthemen: Gesunde Führung, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Fehlzeiten und psychische Erkrankungen
- Beispiele gesunder Praxis
- Praxistransfer zur Weiterentwicklung des BGM im eigenen Betrieb

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnehmen können Beschäftigte, die als Gesundheitsmanager oder Gesundheitsmanagerin mit einem Zeitanteil von mindestens 25 % schriftlich bestellt, im gehobenen oder höheren Dienst tätig sind und mindestens zweijährige innerbetriebliche Erfahrung im Themenfeld Gesundheit im Betrieb haben. Voraussetzung zur Teilnahme ist die schriftliche Erklärung der Dienststellenleitung, im BGM nach den „Eckpunkten für ein Rahmenkonzept zur Weiterentwicklung des BGM in der Bundesverwaltung“ (Hrsg. BMI 2014) vorzugehen.

Infos und Anmeldeunterlagen

Bund Björn Wegner, bjoern.wegner@uv-bund-bahn.de

Gesund Arbeiten

Gesunde Führung – Führungskräfte als Vorbilder und Einflussfaktoren

Ein normaler Arbeitstag – geht für viele Führungskräfte auch am Feierabend weiter: Gedanken an die Arbeit, Grübeln über Konflikte, innere Unruhe. Auch tagsüber fällt es ihnen oft schwer, auf ihre eigene Gesundheit zu achten. Hektik, durchgearbeitete Pausen oder Kopfschmerzen lassen die Laune sinken – und das Wohlbefinden. Vorgesetzte beeinflussen aber nicht nur ihre eigene Gesundheit, sondern auch die ihrer Mitarbeiter: Als Vorbild und indem sie die Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeiter prägen. In dem Seminar zeigen wir, wie wichtig Ihre Rolle hierfür ist – und was Sie für sich und Ihre Mitarbeiter tun können, damit Arbeit nicht krank macht.

Zielgruppe

- Führungskräfte aus dem Bereich Bund

Themen

- Führungskraft ohne Kraft? Was Vorgesetzte für sich selbst tun können
- Abstimmung per Krankenschein: Zusammenhang von Führung und Anwesenheit
- Viele Möglichkeiten: Mitarbeiter gesund führen
- Die wichtigsten Voraussetzungen: Anerkennung und Wertschätzung
- Stressbewältigung: Bei sich selbst anfangen!
- Ausgesprochen – Leitfaden für Gespräche mit belasteten Mitarbeitern
- Feierabend! Tipps zum Abschalten am Abend

Beginn 13:00/14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
GFÜ 01/16	23. - 25.02.	Mainz	Mandy Ruiz, Gastdozentin: Elke Schaffrath-Müller
GFÜ 02/16	13. - 15.04.	Wilhelmshaven	Hauke Dierks, Gastdozentin: Elke Schaffrath-Müller
GFÜ 03/16	07. - 09.06.	Berlin	Antje Stöwesandt, Gastdozentin: Elke Schaffrath-Müller
GFÜ 04/16	26. - 28.10.	Mainz	Mandy Ruiz, Gastdozentin: Elke Schaffrath-Müller

Bund

Gesund Arbeiten

Führungsaufgabe Sicherheit und Gesundheitsschutz

Vorgesetzte beeinflussen nicht nur ihre eigene Gesundheit, sondern auch die ihrer Mitarbeiter: Als Vorbild und indem sie die Arbeitsbedingungen ihrer Mitarbeiter prägen. In dem Seminar zeigen wir, wie wichtig Ihre Rolle hierfür ist – und was Sie für sich und Ihre Mitarbeiter tun können, damit Arbeit nicht krank macht.

Zielgruppe

- Führungskräfte aus dem Bereich Bahn
- Betriebs- und Personalräte aus dem Bereich Bahn
- Betriebsärzte aus dem Bereich Bahn
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bahn
- Gesundheitsmanager aus dem Bereich Bahn

Themen

- Im Überblick: Innerbetriebliche und außerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Führungsaufgabe Sicherheit und Gesundheitsschutz – was heißt das konkret?
- Konstruktiver Austausch: Diskussion und Erfahrungen
- Motivierend: den betrieblichen Sicherheitsdialog aktiv gestalten

Beginn 12:00, Ende 12:00 Uhr

Bahn

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SUG 01/16	10. - 12.05.	Kassel	Nora Friedrich, Gastdozent: Wolfgang Bähr
SUG 02/16	08. -10.11.	Kassel	Nora Friedrich, Gastdozent: Wolfgang Bähr

Gesund Arbeiten

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) einführen

Wenn Beschäftigte länger als sechs Wochen krank sind, ist der Arbeitgeber gefragt. So will es das Gesetz. Er muss dafür sorgen, dass die Mitarbeiter arbeitsfähig werden – und bleiben. Keine einfache Aufgabe. Oft fehlen gute Konzepte, klare Vorgaben der Leitung und kompetente Umsetzer. Dabei ist Eingliederung auch eine Chance: gesündere Arbeitsplätze für den Beschäftigten – und die ganze Behörde. Das Seminar zeigt, wie man die Pflicht zur Kür macht. Wir möchten Verantwortliche motivieren, BEM einzuführen. Im Seminar werden Grundlagen des BEMs vermittelt und ein systematischer Überblick über die entscheidenden Schritte im BEM vorgestellt. Neben gesetzlichen Grundlagen und der Arbeit im Integrationsteam geht es unter anderem um Datenschutzfragen, Schulungsbedarfe und die Verknüpfung mit anderen Instrumenten der betrieblichen Gesundheitsarbeit.

Zielgruppe

- Führungskräfte aus dem Bereich Bund, die strategisch über BEM entscheiden
- Personalreferenten und Beauftragte für BEM aus dem Bereich Bund, die keine oder wenig Erfahrung mit BEM haben

Themen

- BEM einführen: Definition BEM und rechtliche Grundlagen
- Who is Who: Akteure im BEM und deren Aufgaben
- Schritt für Schritt: Der Ablauf der Eingliederung
- Verbunden: BEM trifft Gesundheitsförderung
- Wissen, worum es geht: Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
- Schulungsbedarf: Disability Manager und andere Beteiligte
- Miteinander reden: Gesprächsführungstipps
- Vertraulich: Das Eingliederungsgespräch

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
BEM 01/16	07. - 09.03.	Wilhelmshaven	Hauke Dierks, Anne Möbus

Gesund Arbeiten

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) weiter entwickeln

Hinweis: Die im Grundlagenseminar vermittelten Inhalte werden vorausgesetzt.

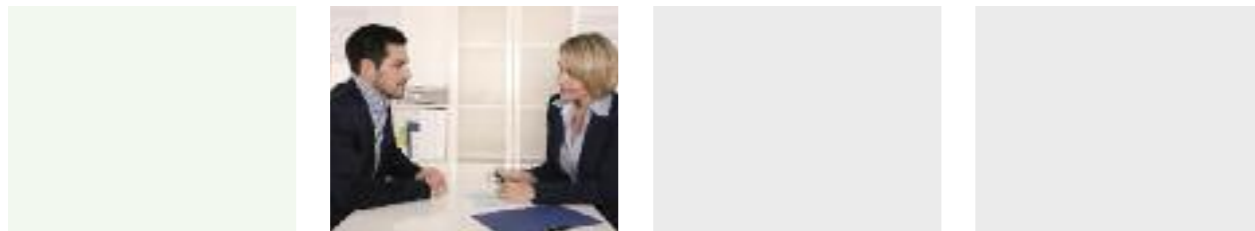
Das Betriebliche Eingliederungsmanagement soll Beschäftigten helfen, die nach langer Fehlzeit an den Arbeitsplatz zurückkehren. Doch nicht immer gelingen alle Prozesse im Rahmen des BEMs reibungslos. Rechtliche Unklarheiten, Datenschutzfragen, fehlende Akzeptanz oder Desinteresse – diese und andere Schwierigkeiten machen das Betriebliche Eingliederungsmanagement oft zum Hindernislauf. Auch komplizierte Einzelfälle kosten Zeit und Nerven. Dieses Seminar richtet sich an Teilnehmende, die bereits zu BEM-Grundlagen geschult sind und eigene Erfahrung mitbringen. Ziel ist es, Wissen zu vertiefen, Erfahrungen mit Anderen auszutauschen und neue Ansätze für Problemlösungen zu finden.

Zielgruppe

- Führungskräfte aus dem Bereich Bund, die strategisch über BEM entscheiden
- Personalreferenten und Beauftragte für BEM aus dem Bereich Bund mit Erfahrungen im BEM

Themen

- Aus Erfahrungen lernen: Praxisbeispiele der Teilnehmer
- Für alle Fälle: Gesetze, Vorschriften und aktuelle Urteile
- Wenn die Seele streikt: Psychische Erkrankungen
- Erfolge abschätzen: Qualitätssicherung im BEM
- Starke Partner: Verknüpfung BEM mit anderen Strategien (Gesundheitsmanagement, Gesundheitsförderung, Arbeitsschutz)
- „So habe ich das noch nie gesehen“ – Kollegiale Beratung als Problemlösemethode



Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
BEM 02/16	28. - 30.11.	Wilhelmshaven	Anne Möbus, Gastdozent: Volker Pfeiffer

Gesund Arbeiten

Reden ist Gold: Kommunikation bei Gesundheitsbeschwerden durch scheinbare Gefahren

Sie kennen die Situation: Beschäftigte klagen über Gesundheitsbeschwerden, für die sich kein objektiver Grund finden lässt. Elemente der Arbeitsumgebung werden als Auslöser verantwortlich gemacht, zum Beispiel die vermeintlich schädliche Strahlung der neuen Deckenbeleuchtung, Tonerstaub, Schimmel in der Raumluft oder Ähnliches. Anfangs schenken Sie der Vermutung der Beschäftigten Glauben und es wird gemessen, was sich messen lässt. Doch wenn die Messungen erbringen, dass das Vermutete nicht der Grund für die Leiden ist, folgt häufig der Schluss, die Beschwerden seien eingebildet oder „psychisch“. Die Beschäftigten fühlen sich dann oft missverstanden und leiden weiter, sie sind frustriert, die Kommunikation nachhaltig gestört. Im Seminar erläutern wir (Gesprächs-)Strategien, wie man mit solchen Situationen umgehen kann und erproben sie in Rollenspielen.

Zielgruppe

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bund
- Führungskräfte aus dem Bereich Bund
- Personalverantwortliche aus dem Bereich Bund

Themen

- Ansichtssache? Objektive und subjektive Gefahren
- Nicht streiten – sondern diskutieren und unterstützen
- Nicht einfach: Argumentationsfallen und Kardinalfehler im Gespräch mit Betroffenen
- Mit Beschwerden von Einzelnen und Gruppen umgehen

Hinweis

Das Seminar ist kein Fachseminar für elektromagnetische Strahlung, Schimmel, Tonerstaub oder andere Gefährdungen. Es werden ausschließlich psychologische Aspekte angesprochen.

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SST 01/16	02. - 04.02.	Wilhelmshaven	Markus Janning, Gastdozent: Dr. Christoph Bördlein

Gesund Arbeiten

Psychische Gesundheit bei der Arbeit – ein Überblick

Streit mit dem Chef, häufige Störungen, anhaltender Termin- und Leistungsdruck: Die Arbeit kann ganz schön an die Nerven gehen. Viele Menschen sagen, dass die Arbeit sie stresst, unzufrieden oder gar krank macht. Sicher ist: Unter schlechten Arbeitsbedingungen leidet das Wohlbefinden und die psychische Gesundheit. Arbeit ist oft aber auch eine Quelle von Gesundheit. Sie erfüllt das Leben mit Sinn, verschafft uns Erfolgserlebnisse und ermöglicht Kontakte sowie wertschätzenden Austausch. Kaum ein Thema hat in den letzten Jahren eine so steile Karriere gemacht wie die psychische Gesundheit. Von Depression über Gefährdungsbeurteilung bis zum Gesundheitsmanagement: Wir wollen, dass Sie den Überblick behalten und bieten einen Einstieg in die wichtigsten Themenfelder. Damit Sie mitwissen, mitreden und mitentscheiden können, wenn es um die psychische Gesundheit Ihrer Beschäftigten geht.

Zielgruppe

- Führungskräfte

Themen

- Das Psyche-Land: Was gehört zur psychischen Gesundheit bei der Arbeit?
- Belastung, Beanspruchung, Erkrankung: Fachbegriffe klären
- Was können Sie als Führungskraft tun? HILFE-Modell und gesunde Führung
- Was kann der Betrieb tun? Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung, Betriebliches Gesundheitsmanagement und Co.

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
PG 01/16	18. - 20.04.	Wilhelmshaven	Geeske Ohls, Tiana-Christin Schuck

Gesund Arbeiten

Was stresst? Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

Spätestens seit der jüngsten Überarbeitung des Arbeitsschutzgesetzes ist allen Arbeitgebern klar: Bei der Gefährdungsbeurteilung muss auch die psychische Belastung berücksichtigt werden. Doch eine Gefährdungsbeurteilung ist kein arbeitsrechtlicher Selbstzweck: Ziel ist es herauszufinden, warum die Mitarbeiter bei der Arbeit unzufrieden, frustriert und krank sind. Die Gefährdungsbeurteilung findet Ansatzpunkte, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und so die psychische Gesundheit zu schützen und zu stärken. In dem Seminar zeigen wir, wie man die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung mit einem einfachen, gut strukturierten Vorgehen pragmatisch und rechtssicher durchführen kann; mit eigenen Kräften, ohne die Hilfe externer Dienstleister.

Zielgruppe

- Führungskräfte und Beschäftigte aus dem Bereich Bund, die mit der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung befasst sind

Themen

- Was ist was? Belastung, Beanspruchung, Erkrankung
- Normen & Co.: Rechtliche Grundlagen
- Peu à peu: die Schritte zur Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung
- Überblick verschaffen: mit der Prüfliste Psychische Belastung der UVB
- Überblick: weitere Analyseinstrumente im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung

Hinweis

Sie interessieren sich insbesondere für die Messung der psychischen Belastung oder deren Folgen? Im Seminar „Wissen, wo es wirklich hakt – Analysen für mehr Gesundheit“ diskutieren wir verschiedene Instrumente (wie beispielsweise die Beschäftigtenbefragung oder Gesundheitszirkel) mit ihren Vor- und Nachteilen und klären, unter welchen Voraussetzungen sich welches Instrument für Sie empfiehlt.

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
GPB 01/16	22. - 23.02.	Wilhelmshaven	Stephan Gäbelein, Geeske Ohls
GPB 02/16	09. - 10.03.	Wilhelmshaven	Geeske Ohls, Dr. Karsten Schulz
GPB 03/16	29. - 30.06.	Wilhelmshaven	Geeske Ohls, Dr. Karsten Schulz
GPB 04/16	10. - 11.10.	Wilhelmshaven	Stephan Gäbelein, Geeske Ohls

Gesund Arbeiten

Weniger Stress – wie Sie Stress für Ihre Beschäftigten vermeiden können

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Stresssituation der Beschäftigten, für die die Teilnehmer Personalverantwortung tragen. Das Seminar hilft, Defizite in den Arbeitsbedingungen der Beschäftigten sowie der Organisationsstruktur zu erkennen und gibt Anregungen für Veränderungen.

Zielgruppe

- Führungskräfte
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Betriebs- und Personalräte
- Gesundheitsmanager

Themen

- Basiswissen: Grundlagen der Stresswirkungen auf den menschlichen Körper
- Zur Orientierung: Stressmodelle und individuelle Reaktionen
- Motivationsmöglichkeiten: So gehen Sie die Sache an
- Störquellen und Kommunikation: Richtig reagieren
- Führungsqualität: Stressprävention als Stressmanagement und Instrument zur Mitarbeiterführung

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
WSSS 01/16	02. - 03.02.	Hamm	Peter Schneider, Gastdozent: Michael Behrens
WSSS 02/16	20. - 21.04.	Hamm	Peter Schneider, Gastdozent: Michael Behrens
WSSS 03/16	15. - 16.11.	Hamm	Peter Schneider, Gastdozent: Michael Behrens
WSSS 04/16	06. - 07.12.	Hamm	Peter Schneider, Gastdozent: Michael Behrens

Gesund Arbeiten

Wissen, wo es wirklich hakt – Analysen für mehr Gesundheit

Analyse vor Aktion! – Einer der wichtigsten Grundsätze für zielgerichtete Prozesse – z. B. für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung oder das Betriebliche Gesundheitsmanagement. Verschiedene Instrumente stehen für die nähere Betrachtung der Arbeitsbedingungen und deren Auswirkungen zur Verfügung. Zum Beispiel Beschäftigtenbefragungen, Gesundheitszirkel, Abwesenheitsanalysen, Experteninterviews oder Arbeitsplatzbegehungen. Welches das geeignetste Instrument ist, lässt sich nicht per se sagen, denn jedes hat Vor- und Nachteile. Hinzu kommen Kriterien des Betriebes: Soll die Analyse möglichst schnell, genau, transparent, kostengünstig oder umfangreich sein?

In diesem Seminar stellen wir verschiedene Analyseinstrumente vor und bewerten sie hinsichtlich ihrer Chancen und Grenzen. Außerdem erklären wir, warum es sich empfiehlt, eine kontinuierlich feiner werdende Analyse unter Zuhilfenahme verschiedener Instrumente einzusetzen. An Beispielen aus dem Bundesdienst demonstrieren wir, wie in der Praxis vorgegangen wird.

Zielgruppe

- Beschäftigte aus dem Bereich Bund, die Analysen planen und durchführen

Themen

- Die Qual der Wahl; Vor- und Nachteile verschiedener Analyse-Instrumente
- Gut geplant: Die Vorbereitung der Analysen
- Hauptsache transparent – Information der Beschäftigten
- Vom Groben zum Feinen: Mehrschichtig analysieren
- Rosinen picken: Mehrdimensional analysieren und verschiedene Instrumente nutzen
- Der goldene Weg: Mehrschichtigkeit und Mehrdimensionalität in Kombination

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
MMA 01/16	23. - 25.05.	Wilhelmshaven	Hauke Dierks, Tiana-Christin Schuck

Gesund Arbeiten

Gesundheitszirkel – eine runde Sache für mehr Gesundheit

Die Beteiligung der Beschäftigten ist einer der wichtigsten Faktoren für nachhaltigen Erfolg im Betrieblichen Gesundheitsmanagement. Die Mitarbeiter sind die Experten für ihre Arbeit und somit auch für die Entwicklung von Vorschlägen, wie die Arbeit gesünder gestaltet werden kann. Gesundheitszirkel gehören hierbei zu den am häufigsten eingesetzten Instrumenten in der Bundesverwaltung. Doch die Umsetzung und Zielsetzung der Zirkel stellt sich in der Praxis sehr unterschiedlich dar. Das Seminar zeigt, welche unterschiedlichen Arten von Gesundheitszirkeln es gibt, wann welches Vorgehen sinnvoll ist, was bei der Planung berücksichtigt werden sollte und wie die Zirkel zielgerichtet moderiert werden können.

Zielgruppe

- Beschäftigte aus dem Bereich Bund, die Gesundheitszirkel planen und moderieren

Themen

- Wann Gesundheitszirkel machen? Einordnung in das BGM und besonders in die Analysephase
- Wie machen es die Anderen? Erfahrungsaustausch
- Ohne Ziel kein Zirkel: kontinuierliche vs. zeitlich begrenzte, themenbezogene Gesundheitszirkel
- Wer macht mit? Homogene vs. heterogene Gesundheitszirkel
- So kann es gehen: Handlungsleitfaden eines zeitlich begrenzten, themenbezogenen Zirkels
- Gespräche lenken: Moderationstechniken zur Problemlösung



Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
GZI 01/16	27. - 29.06.	Wilhelmshaven	Hauke Dierks, Björn Wegner

Gesund Arbeiten

Der Gesundheitsbericht – Aktivitäten darstellen, Effekte aufzeigen, Verbesserungen ableiten

Das BGM ist ein komplexer Prozess mit vielen Facetten. Nicht selten fragt die Führungskraft: „Was hat uns das eigentlich bisher gebracht?“ und die Beschäftigten sagen: „Es passiert doch gar nichts.“ Hierbei hilft der innerbetriebliche Gesundheitsbericht. Welche Prozesse und Strukturen sind im Betrieb umgesetzt worden und welche Maßnahmen konnten durchgeführt werden? Was sollte erreicht werden und was wurde erreicht? Das Seminar zeigt, welche Inhalte für einen Gesundheitsbericht sinnvoll sind, welche Aktivitäten dargestellt werden sollten und mit welchen Kennzahlen und Indikatoren sich diese Aktivitäten messen und abbilden lassen. Die Teilnehmenden erkennen, wie man den passenden Gesundheitsbericht für den eigenen Betrieb entwickelt und daraus das BGM so zu einem allgemein verständlichen Gesamtbild verknüpft, dass dieses Schritt für Schritt weiterentwickelt werden kann.

Zielgruppe

- Führungskräfte aus dem Bereich Bund
- Leiter Personalverwaltung aus dem Bereich Bund
- Beauftragte für Gesundheitsmanagement/Gesundheitsförderung aus dem Bereich Bund

Themen

- Noch mehr Berichte und Zahlen? Chancen und Grenzen von Gesundheitsberichten
- Wer soll erreicht werden? Die Zielgruppe von Gesundheitsberichten
- Einfach nur eine Sammlung von Maßnahmen? Die richtigen Inhalte einbringen
- Qualität aufzeigen: Strukturen, Prozesse und Ergebnisse
- Die Aussagefähigkeit zählt: Sinnvolle Kennzahlen finden
- Der Gesundheitsbericht als Instrument zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des BGM

Teilnahmevoraussetzung

In der Dienststelle des Teilnehmenden ist Betriebliches Gesundheitsmanagement bereits implementiert oder der Teilnehmende hat unser Seminar „Gesundheitsmanagement – Arbeit gesund gestalten“ (Seite 42) bereits besucht.

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
GB 01/16	30.11. - 01.12.	Wilhelmshaven	Hauke Dierks, Björn Wegner

Gesund Arbeiten

Psychische Erkrankungen: Strategien für die Praxis

Depressionen, Ängste, Zwangsstörungen – psychische Erkrankungen sind weit verbreitet. Auch wenn ihre Ursachen sowohl im Arbeitsbereich als auch häufig im privaten Bereich liegen, wirken sie sich unmittelbar auf die Arbeitswelt aus. Der Anteil an Fehlzeiten und Frühverrentung aufgrund psychischer Erkrankungen nimmt seit Jahren kontinuierlich zu. Zudem kommt es bei den Betroffenen häufig zu einer starken Einschränkung ihrer Leistungsfähigkeit am Arbeitsplatz. Daher stellen psychische Erkrankungen für Führungskräfte eine besondere Herausforderung dar. Die Schwierigkeit in der betrieblichen Praxis liegt darin, dass man Menschen psychische Erkrankungen nicht ansieht. Der Laie erkennt sie kaum. Des Weiteren sind psychische Erkrankungen immer noch ein „Tabuthema“. In der Folge werden Verhaltensauffälligkeiten oder Verhaltensstörungen von den Betroffenen und deren Umfeld häufig falsch eingeordnet oder ignoriert. Im Seminar zeigen wir, welches die häufigsten Störungen sind, woran man sie erkennt und was man im Vorfeld dagegen tun kann. Wir klären auf, was sich hinter dem Begriff Burnout verbirgt und auf welche „Warnsignale“ eine Führungskraft wie reagieren sollte. Zudem entwickeln Sie Strategien, wie Sie gemeinsam mit Betroffenen Lösungen erarbeiten können.

Zielgruppe

- Führungskräfte aus dem Bereich Bund
- Betriebsärzte aus dem Bereich Bund
- Sozialberater, die der Bundesverwaltung angehören

Themen

- Kleines Psycho-ABC: Erkrankungen, Symptome, Folgen
- Burnout: Krankheit oder Modeerscheinung?
- Der Schatten im Leben:
Psychische Erkrankungen – Ursachen und Entwicklung
- Strategien entwickeln:
Handlungsmöglichkeiten für Führungskräfte
- Nicht einfach, aber einfach wichtig:
Personalgespräche mit Betroffenen
- Unterstützung von Profis:
Mein Mitarbeiter ist krank – wie geht es weiter?
- Prävention geht vor! Arbeit gesund gestalten
- Erörterung von Beispielen aus der Praxis –
kollegialer Austausch

Beginn 13:00/14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
PE 01/16	23. - 25.02.	Wilhelmshaven	Comelia Bode, Gastdozent: Werner W. Wilk
PE 02/16	28. - 30.06.	Berlin	Norman Müller, Gastdozent: Werner W. Wilk
PE 03/16	05. - 07.09.	Mainz	Dr. Karsten Schulz, Gastdozent: Werner W. Wilk
PE 04/16	11. - 13.10.	Wilhelmshaven	Hauke Dierks, Gastdozent: Werner W. Wilk

Gesund Arbeiten

Psychologische Erste Hilfe: Vorsorge gegen Traumatisierungen

Beschäftigte beobachten, wie ein Kollege tödlich verunglückt; Rettungskräfte bergen schwer verletzte Unfallopfer; Beschäftigte in Ämtern werden bedroht und geschlagen – traumatische Erlebnisse können jeden treffen. Und sie hinterlassen Spuren in der Seele. Psychologische Erste Hilfe hilft, das Erlebte zu verarbeiten, damit sich die seelische Wunde nicht entzündet.

Das Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen eines Notfall-Managements für traumatisierende Ereignisse. Lernen Sie die Einsatzbereiche und Chancen der Psychologischen Erste Hilfe kennen. Wie wendet man Psychologische Erste Hilfe an und wie können Sie diese organisieren?

Zielgruppe

- Beschäftigte aus dem Bereich Bund, die als Psychologische Ersthelfer arbeiten wollen
- Führungskräfte und Personalreferenten aus dem Bereich Bund, die ein Notfall-Management aufbauen wollen

Themen

- Von „Notfall“ bis „Psychotrauma“: Grundbegriffe
- Es ist doch nichts passiert! Oder?
Körperliche und psychische Folgen von Extremereignissen
- Vom Sichern und Stützen:
Grundregeln der Psychologischen Ersten Hilfe (PEH)
- Von der PEH zur Therapie:
die Psychologische Erste Hilfe-Versorgungskette
- Psychohygiene: Helfer achten auf die eigene Gesundheit
- KIT & Co.: Helfer und ihre Bezeichnungen
- „Extremereignis“ Arbeitsunfall: Hilfen der UVB
- Gut geplant: Grundlagen des Notfall-Managements
- Vorsorge treffen: auf den Notfall vorbereitet sein,
um kompetent helfen zu können

Beginn 13:00/14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
PEH 01/16	20 - 22.04.	Wilhelmshaven	Geeske Ohls, Gastdozent: Werner W. Wilk
PEH 02/16	17. - 19.05.	Mainz	Dr. Karsten Schulz, Gastdozent: Werner W. Wilk

Gesund Arbeiten

Psychologische Erste Hilfe: Aufbaukurs

Sie haben bereits ein Notfallmanagement etabliert, sind seit längerem als Psychologischer Ersthelfer aktiv und möchten Ihr Handeln optimieren und Ihre Erfahrungen reflektieren? Oder wollen Sie Ihr vorhandenes Fachwissen erweitern und sich mit anderen Ersthelfern austauschen, um von deren Erfahrungen zu profitieren? Dann sind Sie in diesem Aufbaukurs genau richtig. In dem Seminar stehen neben einer kurzen theoretischen Auffrischung Praxissimulationen und Fallreflexionen im Vordergrund.

Zielgruppe

- Beschäftigte aus dem Bereich Bund, die als Psychologische Ersthelfer arbeiten und bereits erste Erfahrungen gesammelt haben
- Führungskräfte von Hilfsorganisationen mit Leitungsfunktionen aus dem Bereich Bund

Themen

Praxissimulation

- Der psychische Notfall im betrieblichen Alltag
- Der Massenanfall von Verletzten
- Der Betriebsunfall: Fallreflexion
- Mein Einsatzalltag
- Einsatzende – und dann?
- Hilfe für Helfer

Hinweis

Bitte beachten Sie bei der Anmeldung, dass dieser Kurs nur für Personen geeignet ist, die bei uns bereits den ersten Kurs „Psychologische Erste Hilfe: Vorsorge gegen Traumatisierungen“ (Seite 57) absolviert haben.

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
PEH 03/16	21. - 23.11.	Mainz	Dr. Karsten Schulz, Gastdozent: Werner W. Wilk

Gesund Arbeiten

Konflikte – erkennen, verstehen, managen

Konflikte gehören zum Arbeitsleben. Führungskräfte sind ihnen in doppelter Weise ausgesetzt: Zum einen ist Konfliktmanagement Teil ihrer Führungsaufgabe, zum anderen müssen sie ihre eigenen Konflikte bestehen. „Aus-dem-Weg-gehen“ kommt auf beiden Ebenen nicht in Frage.

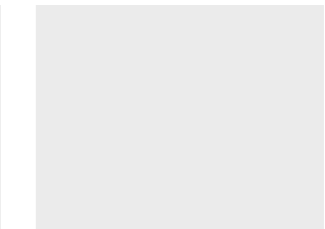
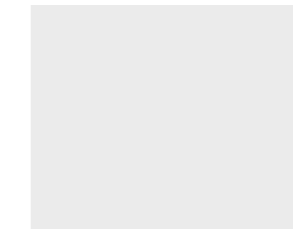
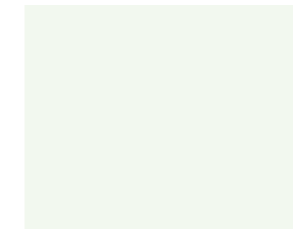
Im Seminar lernen die Teilnehmenden Modelle und Erklärungsmuster für Konflikte kennen. In Übungen werden praktische, konkrete Handlungsschritte für Führungskräfte bei Konflikten erarbeitet. Durch die Reflexion ihrer Führungsrolle mit den Modellen und den Übungen können die Teilnehmenden die Handlungsschritte an die eigenen Möglichkeiten anpassen. Konfliktmanagement lernt man am besten durch eigenes Tun – die aktive Mitarbeit der Teilnehmenden ist in diesem Seminar daher besonders gefordert.

Zielgruppe

- Führungskräfte

Themen

- Konflikte erkennen und ihre Dynamik verstehen
- Die Konfliktbeteiligten und ihr Handeln verstehen
- Konflikte in Organisationen und Behörden
- Übungssache: Mit Konflikten umgehen
- Führungshandeln und Umgang mit Konflikten
- Konfliktgespräche führen
- Aufbau eines innerbetrieblichen Konfliktmanagement-Systems



Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
KON 01/16	01. - 03.03.	Wilhelmshaven	Christiane Jost, Gastdozent: Dr. Felix Wendenburg

Gesund Arbeiten

Eigensicherung für Einsatzkräfte des Deutschen Roten Kreuzes

NEU!

In den letzten Jahren nehmen die Arbeitsunfälle durch Tötlichkeiten/Gewalt gegen Einsatzkräfte des DRK immer mehr zu. Patienten, Angehörige und Betroffene reagieren mit z. T. äußerst aggressivem Verhalten gegenüber den Rettern. Unbekannte Einsatzorte und beengte Räumlichkeiten (z. B. im Rettungswagen) erfordern besondere deeskalierende Vorgehensweisen. Durch das Seminar werden Beschäftigte mit Handlungskompetenzen für entsprechende Situationen ausgestattet. Verletzungen durch Tötlichkeiten können durch besonnenes Verhalten der Einsatzkräfte vermieden bzw. reduziert werden.

Zielgruppe

- Hauptamtlich und ehrenamtlich Tätige des DRK im Rettungsdienst und Sanitätsdienst

Themen

- Einsatzkommunikation
- Praktische Eigensicherung
- Gefahrenanalyse/Situationsbewertung
- Gefährliche Gegenstände
- Rechtliche Informationen (Notwehrrecht, Jedermannsrechte)

Hinweis

Das Training gibt Raum für Reflexion und Selbsterfahrung. Wir setzen daher die Bereitschaft der Teilnehmenden voraus, sich an Einzel- und Partnerarbeiten zu beteiligen.

Mittels Rollenspielen werden Situationen auch an realen Einsatzorten (z. B. im Rettungswagen) dargestellt und deeskalierende Verhaltensweisen trainiert.

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
ESDRK 01/16	06 - 08.06.	Mainz	Christiane Jochem, Gastdozent: Sven-Ole Schlüter
ESDRK 02/16	19. - 21.09.	Mainz	Christiane Jochem, Gastdozent: Sven-Ole Schlüter

Gesund Arbeiten

Schwierige Kundensituationen

Oft bekommt man – teils grundlos – den Unmut von Kunden zu spüren. Unser Seminar gibt Hinweise und Informationen zur Stärkung der Ressourcen von Mitarbeitern im Umgang mit Kunden, z. B. im öffentlichen Nah- und Fernverkehr, in Reisezentren, im Sicherheitsdienst, in Sparda-Banken oder in JobCentern. Damit Sie selbst mit kritischen Situationen ruhig und souverän umgehen können.

Zielgruppe

- Führungskräfte (Multiplikatoren) für Beschäftigte mit Kunden- bzw. Bürgerkontakt
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Betriebs- und Personalräte

Themen

- Gut organisiert: Die Gefährdungsbeurteilung
- Gut vorbereitet: Möglichkeiten der Verhältnis- (technische und personelle Maßnahmen) und Verhaltensprävention
- Wie können Eskalationen vermieden werden?
- Was kann man tun, wenn es doch zu Übergriffen kommt?
- Von anderen Lernen: Erfahrungsaustausch



Quelle: EUK Flyer „Schwierige Kundensituationen“

Beginn 13:15 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
KUND 01/16	25. - 27.07.	Rotenburg a.d. Fulda	Matthias Böhm, Gastdozentin: Gerlinde Wiemann
KUND 02/16	27. - 29.07.	Rotenburg a.d. Fulda	Matthias Böhm, Gastdozentin: Gerlinde Wiemann

Gesund Arbeiten

Sucht: vorbeugen, eingreifen, helfen

Wieder kommt ein Kollege mit einer Fahne zum Dienst – doch der Chef traut sich nicht, ihn anzusprechen. Eine alltägliche Situation. Wenn die Vorgesetzten zu vorsichtig sind oder zu lange warten, dann ist es bald zu spät, um einen Absturz des Beschäftigten zu verhindern. Für die Betroffenen ist es jedoch wichtig, dass sie konstruktiv mit ihrer Sucht konfrontiert werden. Im Seminar lernen die Teilnehmenden, woran sie Anzeichen von Sucht erkennen und welche Rolle sie als Führungskräfte haben, um Süchtigen zu helfen. Für die Praxis werden Konfrontationsgespräche trainiert.

Zielgruppe

- Führungskräfte
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Betriebs- und Personalräte

Themen

- Nicht alles möglich – aber viel: Chancen der Suchtprävention
- Mehr als einen Versuch wert: warum Prävention sinnvoll ist
- Von der Lust zur Sucht: Wege in die Krankheit
Psychische und körperliche Abhängigkeit
Langsam, aber sicher – Schleichender Verfall
- Hilflo oder aktiv? Das Verhalten von Kollegen/ Vorgesetzten.
Vertuschen hilft nicht: das sogenannte Co-Verhalten.
Mut zum Eingreifen: über Verhaltensauffälligkeiten reden.
Nicht zu früh über Diagnosen streiten!
- Professionelle Hilfe: Der systemische Ansatz in der Suchtprävention
Druck und Hilfe mit festen Rollen: Wer wann was tun kann
Ein Wort gilt: Hilfe durch klare Absprachen
- Ansprechen statt Schweigen: Das erste Gespräch
Ohne heißen Brei: Konfrontationsgespräche
Übungssache: Gespräche führen

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SU 01/16	01. - 05.02.	Bad Hersfeld	Rolf Kergel, Gastdozent: Heinz Toppmöller

Gesund Arbeiten

Schichtarbeit: sicher und gesund planen und durchführen

Ziel ist es, die Teilnehmenden über die Zusammenhänge von Schichtarbeit und Gesundheit zu informieren. Es werden die Zusammenhänge von Schichtplangestaltung und Arbeitsbelastung aufgezeigt sowie Hinweise für einen gesundheitsverträglichen Umgang mit Schichtarbeit gegeben.

Zielgruppe

- Schichtdienstleitende
- Personalplaner (Führungskräfte)
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Betriebsärzte

Themen

- Schichtarbeit, Gesundheit, Familie und Freizeit:
 - Belastungen durch Schichtarbeit
 - Mögliche Beanspruchungsfolgen auf Gesundheit sowie auf Familie und Freizeit
- Rechtliche Grundlagen und ihre Auswirkungen auf Schichtarbeit
 - Vorgaben des Arbeitszeitgesetzes
 - Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse und Empfehlungen
 - Tarifvertragliche Regelungen
 - Bereitschaftsdienste
- Schichtplangestaltung:
 - Erläuterung unterschiedlicher Gestaltungskriterien (Dauer, Lage, Verteilung)
- Empfohlene Schichtplanmodelle und Schichtplanmodelle aus der Praxis*
- Richtiger Umgang mit Schichtarbeit
 - Was kann ich selbst zur Gesunderhaltung tun (Schlaf, Ernährung, Fitness, Zeiten für Freizeit und Familie) und welche Unterstützung benötige ich (Arbeitgeber etc.)?

Hinweis

*Möchten Sie Ihre eigenen Schichtpläne im Seminar bearbeiten, senden Sie diese bis zum 29.01.2016 an info@awis-consult.de.

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SA 01/16	16. - 17.02.	Wilhelmshaven	Dr. Reinhard Worpenberg, Gastdozentin: Hiltraud Grzech-Sukalo



Sicher Arbeiten



Sicher Arbeiten

Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Bereich Bahn

Der Umgang mit Gefahrstoffen am Arbeitsplatz gehört in vielen Bereichen zum Arbeitsalltag. Die Teilnehmenden sollen erkennen, welche Gefahren durch Stoffe entstehen, wie Tätigkeiten mit Gefahrstoffen sicher ausgeführt und Maßnahmen zum sicheren Umgang im Betrieb umgesetzt werden können.

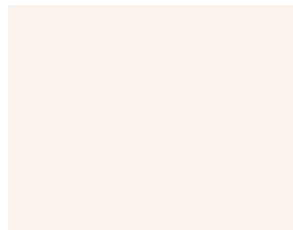
Das Seminar dient als eine nach § 6 Abs. 1 Gefahrstoffverordnung erforderliche Qualifikationsmaßnahme.

Zielgruppe

- Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich Bahn
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bahn
- Betriebsärzte aus dem Bereich Bahn
- Führungskräfte aus dem Bereich Bahn
- Betriebs- und Personalräte aus dem Bereich Bahn

Themen

- Theorie: Die Gefahrstoffverordnung
- Praxis: Fallbeispiele und Erfahrungsaustausch
- Gefährdungsbeurteilung: Das einfache Maßnahmenkonzept
- Gut informiert: Schutzleitfäden, Sicherheitsdatenblatt und Betriebsanweisung
- Im Speziellen: REACH, GHS



Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
GSTBA 01/16	27. - 29.01	Dresden	Vesel Asanoski, Jörg Stolle
GSTBA 02/16	30.03. - 01.04.	Dresden	Vesel Asanoski, Jörg Stolle
GSTBA 03/16	30.05. - 01.06.	Dresden	Vesel Asanoski, Jörg Stolle
GSTBA 04/16	31.08. - 02.09.	Dresden	Vesel Asanoski, Jörg Stolle
GSTBA 05/16	24. - 26.10.	Dresden	Vesel Asanoski, Jörg Stolle

Sicher Arbeiten

Gefahrstoffe: Beurteilung der Gefährdungen im Bereich Bund

Gefahrstoffe können der Gesundheit schaden. Der Schlüssel zur Sicherheit der Beschäftigten ist die Gefährdungsbeurteilung. Das Seminar zeigt, wie diese umfassend und systematisch durchgeführt werden kann und welche Hilfsmittel es hierfür gibt. Die Teilnehmer erfahren außerdem, wie weitere wichtige Forderungen der Gefahrstoffverordnung erfüllt werden können.

Zielgruppe

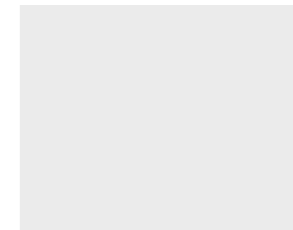
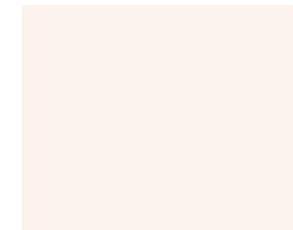
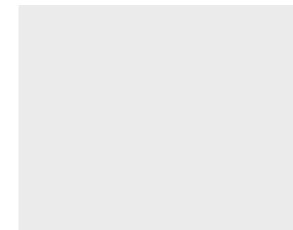
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Bereich Bund
- Verantwortliche im Arbeitsschutz im Bereich Bund
- Sicherheitsbeauftragte im Bereich Bund, in deren Bereich mit Gefahrstoffen gearbeitet wird

Themen

- Risiken erkennen – durch die Gefährdungsbeurteilung
- Das „Einfache Maßnahmenkonzept Gefahrstoffe (EMKG)“ der BAuA
- Aktuelles zum Gefahrstoffrecht

Hinweis

Vorkenntnisse auf dem Gebiet der Gefahrstoffe sind erforderlich.



Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
GST 01/16	15. - 17.03.	Berlin	Evelyn Jäkel, Guido Pinz, Gastdozentin: Annette Wilmes
GST 02/16	15. - 17.11.	Mainz	Evelyn Jäkel, Guido Pinz, Gastdozentin: Annette Wilmes

Sicher Arbeiten

Eisenbahnbetrieb

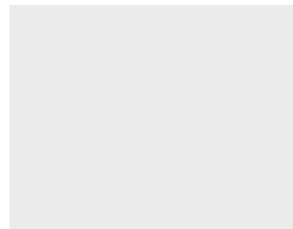
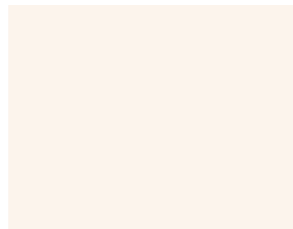
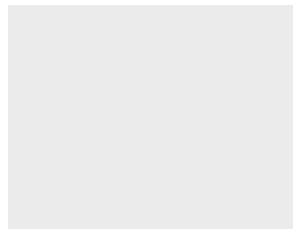
Ist der Verkehrsweg breit genug? Reicht der Gleismittenabstand aus? Nur wer umfassend informiert ist, kann sicher arbeiten. Dieses Seminar klärt über die erforderlichen Bedingungen im Eisenbahnbetrieb auf, unter besonderer Berücksichtigung der Unfallverhütungsschrift „Eisenbahnen“.

Zielgruppe

- Planungsingenieure für Eisenbahninfrastruktur
- Führungskräfte aus dem Bereich Bahn
- Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich Bahn
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bahn
- Betriebsärzte aus dem Bereich Bahn
- Betriebs- und Personalräte aus dem Bereich Bahn

Themen

- Im Überblick: Innerbetriebliche und außerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- Sicherheit und Gesundheitsschutz im Eisenbahnbetrieb
- Unfallverhütungsvorschrift „Eisenbahnen“:
 - Fahrbereich/Gleisbereich
 - Ausweichmöglichkeiten für Versicherte (Sicherheitsraum)
- Seitlicher Sicherheitsabstand (in Arbeitsstätten)
- Verkehrswege und Arbeitsplätze auf dem Betriebsgelände im Freien
- Im Speziellen: Rangieren sowie zugehörige Tätigkeiten



Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
EB 01/16	10. - 12.05.	Rotenburg a.d. Fulda	Gerhard Heres, Wolfgang Wand
EB 02/16	17. - 19.05.	Rotenburg a.d. Fulda	Gerhard Heres, Wolfgang Wand
EB 03/16	18. - 20.07.	Rotenburg a.d. Fulda	Gerhard Heres, Wolfgang Wand
EB 04/16	17. - 19.08.	Rotenburg a.d. Fulda	Gerhard Heres, Wolfgang Wand

Sicher Arbeiten

Arbeiten im Bereich von Gleisen

Arbeiten im Gleisbereich sind alle Tätigkeiten, die zur Errichtung, Instandhaltung, Änderung und Beseitigung von Bahn- und anderen Anlagen im Gleisbereich durchgeführt werden, einschließlich der damit zusammenhängenden Arbeiten. Im Seminar werden insbesondere Sicherungsmaßnahmen behandelt.

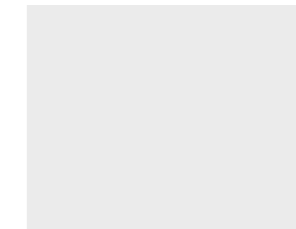
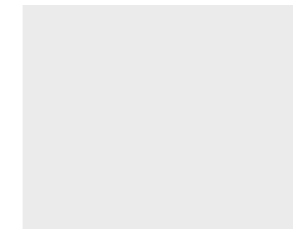
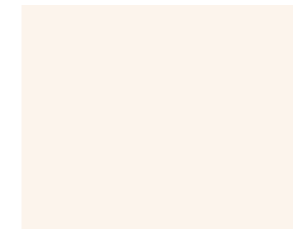
Die Teilnehmenden sollen über Erfahrungen mit Arbeiten an Bahnanlagen im Gleisbereich (oder wenn die Gefahr besteht, unbeabsichtigt in diesen zu geraten) verfügen.

Zielgruppe

- Führungskräfte aus dem Bereich Bahn
- Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich Bahn
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bahn

Themen

- Aufgaben des Unternehmers
- Aufgaben der für den Bahnbetrieb zuständigen Stelle
- Gleisbereiche
- Besondere Sicherungsmaßnahmen
- Aktuelle Entwicklungen
- Unfallverhütungsvorschrift „Arbeiten im Bereich von Gleisen“
- Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz „Sicherungsmaßnahmen bei Arbeiten im Gleisbereich von Eisenbahnen“



Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
GLEIS 01/16	29. - 31.03.	Rotenburg a.d. Fulda	Klaus Adler, Dirk Bill
GLEIS 02/16	02. - 04.05.	Rotenburg a.d. Fulda	Dirk Bill, Dr. Knut Dumke
GLEIS 03/16	04. - 06.07.	Rotenburg a.d. Fulda	Dirk Bill, Dr. Knut Dumke
GLEIS 04/16	31.08. - 02.09.	Rotenburg a.d. Fulda	Dirk Bill, Dr. Knut Dumke

Sicher Arbeiten

Schienenfahrzeuginstandhaltung

Ohne Instandhaltung keine Sicherheit! Das Seminar befasst sich mit den speziellen Gefahren, die bei Arbeiten an Schienenfahrzeugen z. B. im Bereich der Oberleitung, bei Arbeiten mit Absturzgefahr oder beim Bewegen von Schienenfahrzeugen auftreten und erläutert erforderliche Schutzmaßnahmen.

Im Seminar werden bauliche Einrichtungen wie Arbeitsgruben, Verkehrswege und Arbeitsbühnen thematisiert sowie gemeinsam sichere Werkstätten zur Schienenfahrzeuginstandhaltung geplant.

Zielgruppe

- Infrastrukturplaner aus dem Bereich Bahn
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bahn
- Führungskräfte aus dem Bereich Bahn
- Betriebs- und Personalräte aus dem Bereich Bahn
- Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich Bahn

Themen

- Gut erkannt: Absturzgefahr, elektrische Gefährdung, mechanische Gefährdung
- Nachhaltige Umsetzung: Rangfolge der Schutzmaßnahmen, Planung von Werkstätten
- Regelkonform: Bauliche Einrichtungen
- Sicher arbeiten: PSA, Hautschutz, Arbeitsmittel



Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
IHSFZ 01/16	11. - 13.05.	Rotenburg a.d. Fulda	Peter Stein, Michael Zumstrull
IHSFZ 02/16	03. - 05.08.	Rotenburg a.d. Fulda	Peter Stein, Michael Zumstrull
IHSFZ 03/16	24. - 26.08.	Bad Hersfeld	Martin Kluth, Peter Stein

Sicher Arbeiten

Arbeiten an oder in der Nähe von Oberleitungsanlagen

Die Arbeit an oder in der Nähe von Oberleitungsanlagen birgt spezielle Gefahren. Um Sicherheit und Gesundheitsschutz zu gewährleisten, gilt es, geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Diese werden im Seminar ausführlich besprochen.

Zielgruppe

- Führungskräfte aus dem Bereich Bahn
- Elektrofachkräfte aus dem Bereich Bahn
- Betriebs- und Personalräte aus dem Bereich Bahn
- Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich Bahn
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bahn
- Betriebsärzte aus dem Bereich Bahn

Themen

- Mit Recht: Unfallverütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“
- Situationsgerecht: Umgang mit Hubarbeitsbühnen und Leitern
- Sicher arbeiten: PSA
- Unter Strom: Sicherheitsmaßnahmen gegen Gefahren durch unter Spannung stehende Teile der Oberleitungsanlagen



Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
OLT 01/16	29.06. - 01.07.	Rotenburg a.d. Fulda	Thorsten Fietz, André Grimm
OLT 02/16	24. - 26.08.	Rotenburg a.d. Fulda	Thorsten Fietz, André Grimm

Sicher Arbeiten

Betrieb von elektrischen Energieanlagen

Um Sicherheit und Gesundheitsschutz für den Betrieb von elektrischen Energieanlagen zu gewährleisten, gilt es, geeignete Schutzmaßnahmen zu ergreifen. Diese werden in unserem Seminar besprochen. Die richtige Auswahl der Arbeitsmethodik ist dabei ebenso wichtig wie eine regelmäßige Prüfung der Anlagen und Geräte. Das Seminar wird durch Vorführungen im praktischen Umfeld bereichert.

Zielgruppe

- Führungskräfte aus dem Bereich Bahn
- Betriebs- und Personalräte aus dem Bereich Bahn
- Elektrofachkräfte aus dem Bereich Bahn
- Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich Bahn
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bahn

Themen

- Mit Recht:
 - Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel“
 - Betriebssicherheitsverordnung
 - DIN-VDE Bestimmungen
- In der Pflicht:
 - Verantwortung und Organisation im Elektrobereich
- In der Praxis:
 - Prüfanlagen, Batterieräume, Arbeitsmethoden

Hinweis

Das Seminar behandelt den Betrieb von 50-Hz-Anlagen. Arbeiten an Fahrleitungsanlagen und Bahnstromanlagen werden in anderen UVB-Fachseminaren vertieft.

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
ELEA 01/16	09. - 11.03.	Dresden	Dr. Knut Dumke, Thorsten Fietz
ELEA 02/16	18. - 20.05.	Dresden	Andreas Bartholomä, Dr. Knut Dumke
ELEA 03/16	16. - 18.11.	Dresden	Andreas Bartholomä, Thorsten Fietz

Sicher Arbeiten

Arbeiten mit Absturzgefahr

Arbeiten in großer Höhe sind riskant – und doch oft unvermeidlich. Um das Risiko möglichst gering zu halten, sollte man sich der Gefahren bewusst sein und sich entsprechend darauf einstellen. In unserem Seminar bereiten wir Sie umfassend darauf vor – nicht nur in der Theorie.

Das Seminar beinhaltet ein 3-tägiges Praxistraining mit aktiver Teilnahme an Übungen in großer Höhe.

Zielgruppe

- Führungskräfte/Aufsichtführende aus dem Bereich Bahn, in deren Zuständigkeitsbereich Arbeiten mit Absturzgefahr ausgeführt werden (z. B. Ingenieure und Meister im Bereich Bahnstrom/ Oberleitung, Signal- und Telekommunikation, Ingenieurbau, Schienenfahrzeug- und Anlageninstandhaltung).
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bahn
- Betriebsärzte aus dem Bereich Bahn
- Fachleute aus dem Bereich Bahn, die PSA gegen Absturz prüfen und benutzen müssen

Themen

- Schutzmaßnahmen:
 - Technische Absturzsicherung
 - PSA (Anwendung, Prüfung)
- Geplant vorgehen: Rettungskonzepte
- In der Praxis:
 - Benutzung von Auffanggurten
 - Rettung von Personen

Teilnahmevoraussetzung

Es ist der Nachweis einer Untersuchung auf Eignung für Arbeiten mit Absturzgefahr (ehem. G41) zu erbringen.

Eine Kopie der Bescheinigung ist der Anmeldung beizufügen.

Anmeldungen ohne beigefügten schriftlichen Nachweis werden nicht berücksichtigt!

Bahd Bitte senden Sie Ihren Nachweis an
Tina Maul, Fax: 069 / 47863 - 2903 oder:
tina.maul@uv-bund-bahn.de

Beginn 12:30 Uhr, Ende 13:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
STURZ 01/16	20. - 24.06.	Neuwied	Thomas Jahnel, Marian Rossa
STURZ 02/16	19. - 23.09.	Neuwied	Christian Götte

Sicher Arbeiten

Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb

Die Vielfalt der Lastaufnahmeeinrichtungen macht die richtige Auswahl nicht einfach. Welches Seil ist geeignet? Welche Kette hält den Belastungen stand? Ist der Haken für den gedachten Einsatzzweck in Ordnung? Das Seminar hat einen hohen praktischen Anteil. Die Teilnehmenden sollen nach dem Seminar Anschlagmittel und andere Lastaufnahmeeinrichtungen auswählen, inbetriebnehmen, sicherheitstechnisch prüfen und beurteilen können.

Zielgruppe

- Führungskräfte/Aufsichtführende aus dem Bereich Bahn
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bahn
- Fachleute aus dem Bereich Bahn, die mit dem Betrieb, der Instandhaltung und Prüfung von Anschlagmitteln befasst sind

Themen

- Mit Recht: Vorschriften- und Regelwerk
- Lastaufnahmeeinrichtungen:
 - Auswahl und Einsatz
 - Lasten und Kräfte
 - Kennzeichnung
 - Beurteilung
- Theorie und Praxis: Prüfungen, Zusammenbau

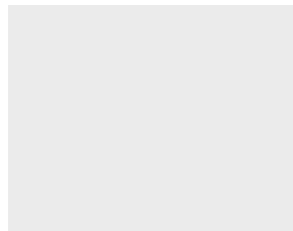
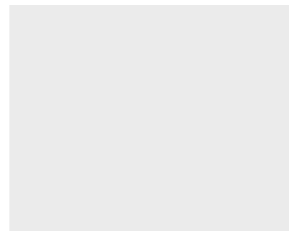
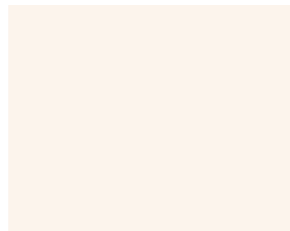


Foto: DGUV/Martin Moritz



Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
LASK 01/16	06. - 10.06.	Dresden	Christian Götte, Martin Kluth, Marian Rossa

Sicher Arbeiten

Umgang mit Arbeitsmitteln

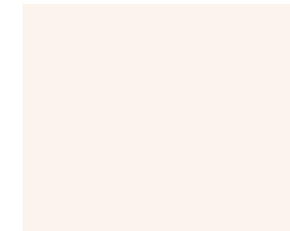
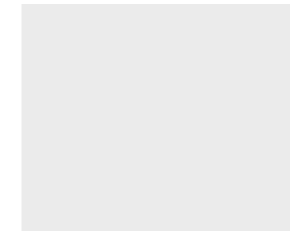
Arbeitsmittel sind Werkzeuge, Geräte, Maschinen oder Anlagen, die für die Arbeit verwendet werden, sowie Überwachungsbedürftige Anlagen. Was bedeutet Umgang mit Arbeitsmitteln? Wie erstellt man hierfür die Gefährdungsbeurteilung? Wer macht das? Wer prüft? Das Seminar klärt auf.

Zielgruppe

- Führungskräfte
- Instandhaltungs- und Infrastrukturplaner
- Betriebs- und Personalräte
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte

Themen

- Mit Recht:
 - Betriebssicherheitsverordnung
 - Stand der Technik
- In der Pflicht: Verantwortung, Delegation und Pflichtenübertragung
- Nachhaltig erfolgreich: Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung, Dokumentation
- Bestens gerüstet: Mindestanforderungen, Beschaffung
- Auf der sicheren Seite: Prüfung und Dokumentation



Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
ARBM 01/16	30.05. - 01.06.	Erkner	Rainer Liebermann, Dietmar Schurig
ARBM 02/16	15. - 17.08.	Rotenburg a.d. Fulda	Rainer Liebermann, Dietmar Schurig
ARBM 03/16	21. - 23.12.	Rotenburg a.d. Fulda	Rainer Liebermann, Dietmar Schurig

Sicher Arbeiten

Schweißtechnische Arbeiten im Eisenbahnbereich

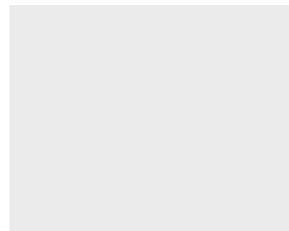
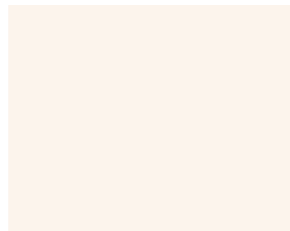
Welche spezifischen Gefährdungen treten bei schweißtechnischen Arbeiten auf? Welche Gefahrstoffe kommen dabei jeweils vor? Werden Grenzwerte eingehalten? Welche Schutzmaßnahmen sind erforderlich? Das Seminar klärt auf. Im Seminar erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über die bei Eisenbahnen angewandten Schweißverfahren im Gleisbereich und bei der Eisenbahnfahrzeuginstandhaltung. Das Seminar wird durch Vorführungen im praktischen Umfeld bereichert.

Zielgruppe

- Führungskräfte von Schweißbetrieben aus dem Bereich Bahn
- Betriebs- und Personalräte aus dem Bereich Bahn
- Sicherheitsbeauftragte aus Schweißbereichen aus dem Bereich Bahn
- Schweißaufsichtspersonen (SAP) aus dem Bereich Bahn
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bahn
- Betriebsärzte aus dem Bereich Bahn

Themen

- Differenziert: Schweißen, Schneiden, verwandte Verfahren
- Nachhaltig erfolgreich: Gefährdungsbeurteilung, Prüfung von Schweißarbeitsmitteln
- In der Pflicht: Aufgaben der Schweißaufsicht
- Beispielhaft: Muster-Arbeitssysteme für Schweißverfahren
- In der Praxis: Schienenschweißen



Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SCHW 01/16	03. - 05.08.	Dresden	Peter Schneider, Anke Spillecke

Sicher Arbeiten

Bauarbeiten

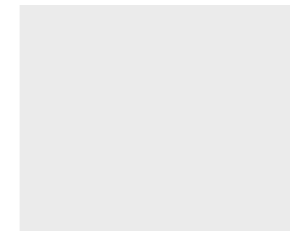
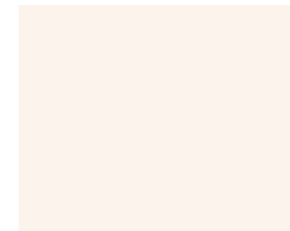
Arbeits- und Gesundheitsschutz beginnt schon bei der Planung von Bauarbeiten – und sollte von Anfang an wichtiges Thema sein. Unser Seminar behandelt Baufachthemen mit dem Schwerpunkt der Umsetzung von Aufgabenstellungen aus der Baustellenverordnung in Bezug auf Gebäude. Sie erhalten Anregungen zur Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Planung und Ausführung von Bauarbeiten.

Zielgruppe

- Bauherrenvertreter
- Mitarbeiter Infrastrukturplanung
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Führungskräfte

Themen

- Mit Recht: Vorschriften- und Regelwerk
- In der Pflicht: Verantwortung des Bauherrn
- Gut organisiert: Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination
- Prävention: Vorbeugender Brandschutz auf Baustellen
- Im Besonderen: Bauen im Bestand



Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
BAU 01/16	15. - 17.08.	Bad Hersfeld	Jürgen Creter, Thorsten Mydla

Sicher Arbeiten

Sicher und gesund beim Dienstsport

Sport hält fit und tut gut – so sollte es sein. In unserem Seminar lernen Sie, was Sie tun können, damit der Dienstsport eine Fitnessseinheit bleibt und möglichst ohne Blessuren oder Verletzungen abläuft. Und wenn wirklich mal etwas passiert ist, zeigen wir Ihnen, was zu tun ist.

Zielgruppe

- Verantwortliche und Organisatoren von Dienst- und Betriebssportmaßnahmen in Polizeibehörden

Bitte beachten

Pro Dienststelle werden max. 2 Teilnehmer als Multiplikatoren zugelassen!

Themen

- Sport und Unfälle: Die Statistik lügt nicht
- Grundlagen müssen sein: Gesetze, Vorschriften und Vorgaben der Dienststellen
- Gut geplant: Anforderungen an Übungsleiter, Trainer und Sportler
- Gut gebaut: Sichere Sportstätten und Sportgeräte
- Gut gewählt: Sportarten vs. Verletzungsrisiken
- Schnell und richtig: Handeln nach dem Unfall
- Prävention: Gefährdungen reduzieren – Unfallzahlen senken

Hinweis

Zum Seminar bitte lockere Bekleidung sowie Sportschuhe oder anderes festes Schuhwerk mitbringen.

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
DSP 01/16	21. - 23.06.	Berlin	Martina Gennermann Gastdozenten: Daniel Flaminio, Dr. Sascha Freund, Bernhard Kehrer

Sicher Arbeiten

Wege zur Rückengesundheit

Rückenbeschwerden sind eine Volkskrankheit. Ihre Ursachen sind vielfältig. In diesem Seminar soll aufgezeigt und praktisch geübt werden, wie in einem ganzheitlichen Ansatz unterschiedliche Wege zu mehr Rückengesundheit führen können.

Zielgruppe

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Betriebs- und Personalräte
- Personen mit rückenbelastenden Tätigkeiten
- Alle, die aktiv die Gesundheit ihres Rückens erhalten und verbessern möchten

Bitte beachten

Pro Dienststelle werden max. 2 Teilnehmer als Durchführende oder fachliche Unterstützer bei der betrieblichen Unterweisung zugelassen!

Themen

- Medizinische und physiologische Grundlagen
- Gehen, Stehen, Sitzen als Belastungen des Rückens im Arbeitsalltag
- Arbeitsbedingte psychische Belastungen und Rückenschmerzen
- Rückenprävention am Arbeitsplatz umsetzen: Arbeitsplatzgestaltung und Arbeitsorganisation
- Der persönliche Beitrag am Arbeitsplatz: Maßnahmen der Verhaltensprävention
- Praktische Übungsvariationen für unterschiedliche Tätigkeitsschwerpunkte
- Erarbeiten eines tätigkeitsbezogenen Rückenprogramms
- Hilfreiche Tipps und Übungen zur Gesunderhaltung von Rücken und Gelenken

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund Bahn

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
WR 01/16	04. - 06.04.	Mainz	Jörg Posywio, Gastdozentin: Cornelia Dittmar
WR 02/16	21. - 23.09.	Mainz	Jörg Posywio, Gastdozentin: Cornelia Dittmar

Sicher Arbeiten

Das Büro

Ein Großteil der Arbeitsplätze in Deutschland sind Büroarbeitsplätze, die heute mit moderner Kommunikationstechnik ausgestattet sind. In diesem Seminar soll angesprochen werden, welche Bedingungen am Büroarbeitsplatz vorliegen müssen und welche Faktoren die Gesundheit und das Wohlbefinden beeinflussen. Die Gestaltung von Bildschirm- und Büroarbeitsplätzen und der Einsatz ergonomischer Arbeitsmittel stehen im Mittelpunkt des Seminars. Gleichzeitig wird die Frage beleuchtet: Was hält gesund im Büro? Daher werden Verantwortliche und Beschäftigte für Arbeits- und Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung besonders angesprochen.

Zielgruppe

- Koordinatoren und Beauftragte für die Planung und Umsetzung von Arbeits- und Gesundheitsschutzmaßnahmen in Verwaltungsbereichen
- Führungskräfte
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- Sachbearbeiter im Arbeits- und Gesundheitsschutz

Themen

- Gesetze und mehr: Rechtliche Grundlagen
- Harte Fakten – weiche Umsetzung: Raumgröße, Klima, Möblierung, technische Ausstattung
- Ergonomie: An den Menschen angepasste Arbeitsmittel, Bildschirmarbeitsplätze
- Arbeitsschutz im Büro geht jeden an: Verantwortung, Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung
- Fit im Büroalltag

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
BÜRO 01/16	05. - 07.04.	Berlin	Merten Kollwe, Antje Stöwesandt
BÜRO 02/16	29.06. - 01.07.	Rotenburg a.d. Fulda	Jürgen Creter, Brigitte Meller
BÜRO 03/16	22. - 24.08.	Bad Hersfeld	Jürgen Creter, Brigitte Meller
BÜRO 04/16	29. - 31.08.	Rotenburg a.d. Fulda	Jürgen Creter, Brigitte Meller

Sicher Arbeiten

Überlastung im Büro – „Mausarm“ und gesundes Sehen am Bildschirmarbeitsplatz

Nutzer von Bildschirmarbeitsplätzen leiden häufig unter verschiedenen Belastungen bzw. Beschwerden. Beim „Mausarm“ treten hauptsächlich Bewegungsschmerzen des Hand-/Armbereiches auf, die keine erkennbare organische Ursache haben. Das Grundproblem liegt in der Wiederholung weitgehend gleichartiger Bewegungen. Dadurch kann sich ein bewegungsabhängiges, chronisches Schmerzsyndrom entwickeln. Da die Arbeit am Bildschirm auch von den Augen Höchstleistungen fordert, vermittelt dieses Seminar schnell zu erlernende Tricks zur visuellen und geistigen Entspannung, die zu entspanntem Sehen und körperlichem Wohlbefinden führen. Ziel des Seminars ist die Aufklärung, Sensibilisierung und Informationsweitergabe von Präventionsmaßnahmen für Multiplikatoren.

Zielgruppe

- Führungskräfte
- Gesundheitsförderer/Gesundheitsmanager
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Sicherheitsbeauftragte
- „Ergonomieberater“

Themen

- Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung
- Alternative Eingabegeräte zur PC-Maus
- Entstehung und Chronifizierung von Schmerzen
- Stressmanagement
- Beispielhafte physiotherapeutische Ausgleichsübungen
- Beispielhafte progressive Muskelentspannung nach Jacobson
- Augen und Sehvermögen in der Praxis – und ein wenig Theorie
- Augenentspannung, Augenvitalisierung – kleine Tricks mit großer Wirkung
- Augenfreundliche Gestaltung des eigenen Arbeitsplatzes

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
MAUS 01/16	01. - 03.03.	Mainz	Tobias Schoeßler Gastdozentinnen: Ulrike Jung, Katrin Neuheuser

Sicher Arbeiten

Fit im Dienst

Auch bei Tätigkeiten im Verwaltungsbereich meldet sich unser Rücken ab und an zu Wort. Neben einer guten Ausstattung des Arbeitsplatzes können die Förderung von Bewegung, die ergonomische Nutzung der Ausstattung sowie Ausgleichsübungen dazu beitragen, die Rückengesundheit zu erhalten. Das Seminar gibt einen Überblick über verschiedenste Maßnahmen der Verhaltensprävention, die Sie in Ihren Dienststellen nutzen können.

Zielgruppe

- Gesundheitsförderer aus dem Bereich Bund
- Sicherheitsbeauftragte aus dem Bereich Bund
- Personalvertretungen als Multiplikatoren aus dem Bereich Bund

Themen

- Anatomie des Rückens
- Integration der Rückengesundheit in das Betriebliche Gesundheitsmanagement
- Büro-/Bildschirmarbeit: Auf die richtige Haltung kommt es an
- Praxisübungen zum rückengerechten Sitzen
- Praktische Übungen zur Rückengesundheit leicht gemacht
- Kein Stress mit dem Stress

Hinweis

Praxisübungen zur Rückengesundheit sind Bestandteil des Seminars, bilden aber nicht den Schwerpunkt. Das Seminar gibt Einblicke in die Themen Gesundheitsmanagement und Stress. Bei Interesse an einer vertiefenden Vermittlung dieser Inhalte sind die entsprechenden Fachseminare zu buchen.

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
FID 01/16	17. - 19.05.	Berlin	Martina Gennermann, Gastdozentin: Cornelia Dittmar
FID 02/16	10. - 12.10.	Mainz	Christiane Jochem, Gastdozentin: Cornelia Dittmar

Sicher Arbeiten

Gebäude – Baustoffe – Innenraumluft

Die Mehrheit der Beschäftigten in der Bundesverwaltung verbringt die meiste Zeit im Dienst in geschlossenen Räumen. Deshalb wird die Innenraumluftqualität immer bedeutender. Und zunehmend äußern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Sorgen über gesundheitliche Beeinträchtigungen durch die Luft im Büro. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, welche häufigen Belastungen der Innenraumluft auftreten können, wie sie entstehen und welche Gegenmaßnahmen möglich und sinnvoll sind. Typische Baustoffe und Kontaminationsquellen werden an Hand von Beispielen aus der Praxis besprochen. Die Teilnehmenden können Probleme und Situationen aus dem eigenen Betrieb vorstellen und diskutieren.

Zielgruppe

- Führungskräfte und Sachbearbeiter der Liegenschaftsverwaltung und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Themen

- Rechtliche Grundlagen: Arbeitsstättenverordnung, Aspekte des Gefahrstoffrechts, Richt-, Ziel- und Grenzwerte
- Baustoffe gestern und heute: Wo liegen mögliche Gefahren?
- Gefahrstoffe in der Innenraumluft: Wo kommen sie her und wie kann man sie messen?
- Gesundheitliche Beschwerden der Beschäftigten: Welche Ursachen können sie haben und wie geht die Dienststelle damit um?
- Sanierung von kontaminierten Räumen

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
IRL 01/16	26. - 28.09.	Wilhelmshaven	Bernhard Varnskühler, Gastdozenten: Carina Jehn, Dr. Helmut Sagunski, Martin Wesselmann

Sicher Arbeiten

Schimmelpilzbelastung in Archiven

Beschäftigte in Archiven, Depots und Magazinen können auf die unterschiedlichste Weise mit Schimmelpilzen in Berührung kommen, entweder durch die Handhabung mit bereits schimmelpilzbefallenem Archivgut oder durch Aufenthalt in sporenkontaminierten Räumen. Schimmelpilzsporen oder schimmelpilzhaltige Stäube können je nach persönlicher Verfassung und bei intensivem Kontakt sensibilisierend wirken und zu allergischen Reaktionen führen.

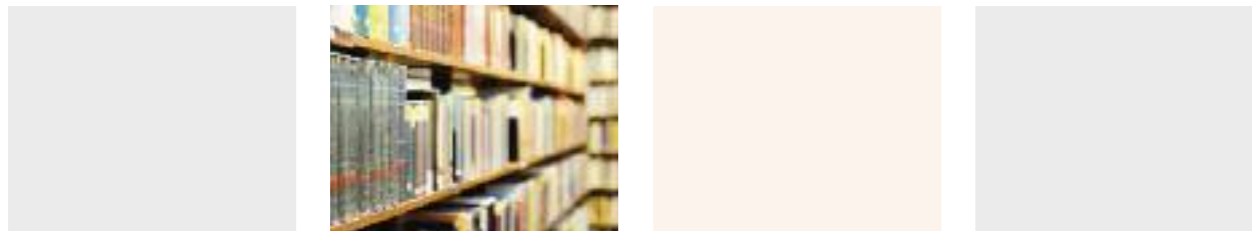
Das Seminar bietet Hilfestellung zum Erkennen von Schimmelpilzbefall im Umgang mit Objekten inkl. praktischer Übungen, zur Festlegung erforderlicher Schutzmaßnahmen und zum sinnvollen Einsatz von Behandlungsmethoden.

Zielgruppe

- Verantwortliche und Beschäftigte aus Archiven
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit
- Betriebsärzte
- Sachbearbeiter mit der Aufgabe, schimmelpilzbelastetes Archivgut bzw. Räume zu dekontaminieren

Themen

- Biologische Grundlagen und Wachstumsbedingungen
- Gesundheitsgefährdung und Gesundheitsschutz
- Erkennungsmethoden und deren Aussagekraft
- Behandlungsmethoden (Sinn und Unsinn)
- Präventionsmaßnahmen (TRBA 240)



Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SPA 01/16	12. - 14.04.	Berlin	Kerstin Klusmann, Gastdozentin: Christina Meier-Wolff
SPA 02/16	04. - 06.10.	Berlin	Kerstin Klusmann, Gastdozentin: Christina Meier-Wolff

Sicher Arbeiten

Sicher und gesund auf behördlichen Schießanlagen

Beim Schießen ist Sicherheit oberstes Gebot. Das Seminar zeigt, worauf beim Bau, bei der technischen Ausstattung und beim sicheren und umweltgerechten Betrieb von Schießstätten zu achten ist. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Raumschießanlagen. Die Teilnehmer lernen wichtige Aspekte des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes und der Sicherheitstechnik kennen.

Zielgruppe

- Beschäftigte oder Nutzer, die mit Raumschießanlagen und offenen Schießständen zu tun haben (z. B. Betreiber von Schießanlagen, Schießlehrer und Schießausbilder, Schießstandsachverständige, Betriebspersonal in Schießanlagen und Waffenwerkstätten, Beschäftigte im Bau- und Liegenschaftsmanagement und im Facility-Bereich, Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Sicherheitsbeauftragte in Schießanlagen)

Themen

- Wenn etwas passiert: Verantwortung und Haftung
- Alles was Recht ist: Schießstätten errichten und betreiben
- Beschützt hören und sehen: Den geeigneten Gehörschutz und die Schießschutzbrille auswählen
- Sauber gesaugt: Gefahren und mögliche Folgen durch Pulverreste
- Der Merkzettel: Prüfpflichten und Prüffristen sicherheitstechnischer Ausstattung

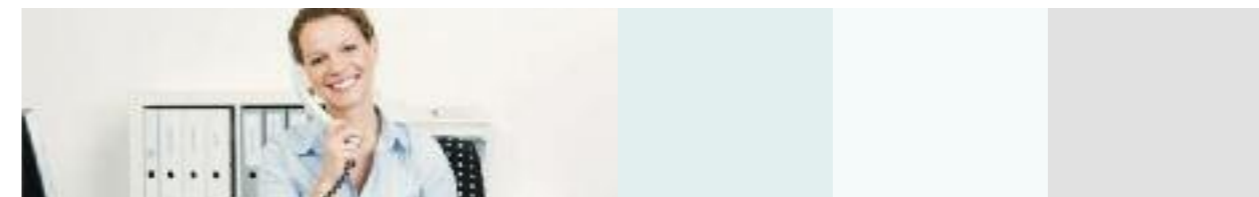
Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
SCH 01/16	08. - 09.11.	Mainz	Volker Schramm



Organisiert Arbeiten



Organisiert Arbeiten

Gefährdungsbeurteilung

Die Durchführung der Gefährdungsbeurteilung ist eine gesetzliche Pflicht. Bei ihrer Umsetzung soll der Aufwand überschaubar und der Nutzen für den Betrieb möglichst groß sein. Diese Ziele lassen sich mit einem konzeptionellen Vorgehen erreichen. Im Seminar lernen Sie, mit welchen methodischen Schritten Sie die Gefährdungsbeurteilung effizient durchführen.

Zielgruppe

- Führungskräfte aus dem Bereich Bahn
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bahn
- Betriebsärzte aus dem Bereich Bahn
- Betriebs- und Personalräte aus dem Bereich Bahn
- Gesundheitsmanager aus dem Bereich Bahn

Themen

- Differenziert: Gefährdungen, Belastungen, arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren
- Schwarz auf Weiß: Möglichkeiten der Dokumentation und Funktion von Checklisten
- Konstruktiv: Praxistipps und Erfahrungsaustausch

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
GBFB 01/16	02. - 04.05.	Dresden	Rainer Liebermann, Bodo Plechata
GBFB 02/16	23. - 25.05.	Dresden	Bodo Plechata, Holger Wieland
GBFB 03/16	13. - 15.07.	Dresden	Rainer Liebermann, Holger Wieland
GBFB 04/16	29. - 31.08.	Dresden	Bodo Plechata, Holger Wieland
GBFB 05/16	28. - 30.09.	Dresden	Bodo Plechata, Holger Wieland
GBFB 06/16	05. - 07.10.	Dresden	Rainer Liebermann, Bodo Plechata

Organisiert Arbeiten

Gefährdungen beurteilen mit Konzept

Gefährdungsbeurteilung ist eine gesetzliche Pflicht. Bei deren Umsetzung soll der Aufwand überschaubar und der Nutzen für die Dienststelle möglichst groß sein. Diese Ziele lassen sich mit einem konzeptionellen Vorgehen erreichen. Im Seminar lernen Sie, mit welchen Schritten Sie die Gefährdungsbeurteilung effizient durchführen.

Zielgruppe

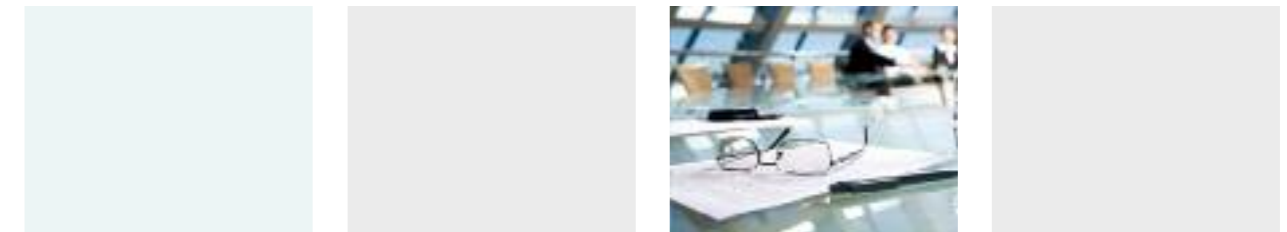
- Führungskräfte aus dem Bereich Bund
- Personen aus dem Bereich Bund, die von der Dienststellenleitung mit der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung beauftragt wurden

Themen

- Rechtsgrundlagen: was ist vorgeschrieben?
- Verantwortung: welche Rolle haben die Führungskräfte?
- Beteiligte: wer muss berücksichtigt werden?
- Struktur: wie gliedere ich meine Dienststelle?
- Detaillierungsgrad: wie genau muss die Gefährdungsbeurteilung sein?
- Regelung: was sollte schriftlich festgelegt werden?

Hinweis

Der Umgang mit dem Programm „Handlungshilfe“ ist kein Bestandteil dieses Seminars.



Beginn: 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
GEFB 01/16	10. - 11.05.	Wilhelmshaven	Dieter Laude, Thorsten Mydla

Organisiert Arbeiten

Einsatz der Handlungshilfe 3.1 zur Gefährdungsbeurteilung

Gefährdungsbeurteilung ist Pflicht – das Gesetz verlangt sie von allen Dienststellen. Eine Unterstützung ist unsere Handlungshilfe 3.1: Die enthaltenen Prüflisten umfassen die wichtigsten Gefährdungen und lassen sich einfach und übersichtlich am PC bearbeiten. Dadurch haben die Dienststellen jederzeit im Blick, was erreicht wurde und was noch zu tun ist. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie mit der Handlungshilfe arbeiten: Von den ersten Schritten bis zur Dokumentation der Ergebnisse.

Zielgruppe

- Beauftragte für die Gefährdungsbeurteilung aus dem Bereich Bund
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bund als Multiplikatoren
- Anwender aus dem Bereich Bund– ohne Erfahrung mit unserer Handlungshilfe

Themen

- Gut organisiert: Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Bundesverwaltung
- Arbeitsschutz mit System; Die Handlungshilfe als Managementinstrument
- Einfach am PC: Systematische Vorbereitung, transparente Ergebnisse
- Beispielhaft: Vorführung der Handlungshilfe im Praxiseinsatz

Hinweis

Gute Kenntnisse im Umgang mit dem PC bzw. Notebook sowie Grundkenntnisse zum Windows-Explorer und den Office-Standardprogrammen sind erforderlich.

Information

Das Programm ist auch unter neuen Betriebssystemen lauffähig und nachweislich anwendbar bis Windows 7 – 32 Bit, unter Windows 7 – 64 Bit nur im XP-Modus.

Beginn 14:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
HH3.101/16	14. - 16.03.	Wilhelmshaven	Dieter Laude, Thorsten Mydla
HH3.102/16	16. - 18.03.	Wilhelmshaven	Dieter Laude, Thorsten Mydla

Organisiert Arbeiten

Handlungshilfe zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen in der Bundesverwaltung sowie in Betrieben und Einrichtungen der Länder und Kommunen - Version 4.0 -

Seit dem Erlass des Arbeitsschutzgesetzes 1996 ist Gefährdungsbeurteilung in allen Dienststellen Pflicht. Dabei unterstützt Sie seit Jahren unsere Handlungshilfe-Software. Die Entwicklung einer neuen, dem technischen Stand angepassten Version wurde 2014 abgeschlossen. Die Handlungshilfe 4.0 ist browserbasiert und voll netzwerkfähig. Ihre Arbeitsplanerdaten aus der Version 3.1 können Sie selbstverständlich in das neue Programm übernehmen. Zudem erwartet Sie:

- eine klar gegliederte Oberfläche (5 Strukturbereiche),
- ein neues Prüflistenmanagement mit der Möglichkeit, Prüflisten individuell zu erweitern,
- die Möglichkeit einer Risikobewertung festgestellter Gefährdungen,
- eine neue Such- und Filterfunktion in der Maßnahmenverwaltung,
- individuell an Zuständigkeiten anpassbare Benutzerrollen,
- die Möglichkeit einer lückenlosen Dokumentation,
- sowie eine erweiterte und überarbeitete Auswahl an Prüflisten.

Für einen effektiven, reibungslosen Umstieg bzw. erfolgreichen Einstieg werden die erforderlichen Schritte vom Einführungsworkshop bis zum Multiplikatoren-Seminar gemeinsam mit den Dienststellen geplant. Eine Einzelanmeldung zum Seminar ist nicht möglich.

Bund Das Ablaufkonzept sowie weitere Informationen zum Programm finden Sie auf unserer Homepage: www.uv-bund-bahn.de



Organisiert Arbeiten

Unterweisungen interessant und effektiv gestalten

Gut informierte und motivierte Beschäftigte sind eine wesentliche Voraussetzung für Sicherheits- und Gesundheitsschutz. Deshalb sind Unterweisungen mehr als eine Formalität: Sie befähigen die Beschäftigten, Gefahren zu erkennen und sich sicherheitsgerecht zu verhalten. Im Seminar besprechen wir, wann Beschäftigte zu unterweisen und welche Vorschriften dabei zu beachten sind. Neben der geeigneten Vermittlung von Inhalten und Wissen ist die Motivation der Beschäftigten ein Schwerpunkt. Hier stehen psychologische Aspekte im Vordergrund. Für erfolgreiche und nachhaltige Unterweisungen ist eine strukturierte Vorgehensweise ebenso entscheidend wie die Einstellung der Führungskraft zum Thema: Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Unterweisungen richtig vorbereiten, durchführen und anschließend den Erfolg kontrollieren.

Zielgruppe

- Führungskräfte, die Mitarbeiter unterweisen
- Betriebs- und Personalräte
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Themen

- In der Pflicht: Verantwortung der Führungskräfte
- Mit Recht: Vorschriften- und Regelwerke
- Gut organisiert: Termin, Ort, Dauer und Teilnehmer einer Unterweisung
- Gut gestaltet: Themen, Methoden, Ablauf
- Nachhaltigkeit fördern: Erfolgskontrollen nach der Unterweisung
- Schwarz auf Weiß: Dokumentation / Nachweis der Unterweisung
- In der Praxis: Durchführung einer Unterweisung

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
UW 01/16	19. - 21.01.	Kassel	Dietmar Schurig, Gastdozent: Wolfgang Bähr
UW 02/16	08. - 10.03.	Kassel	Dirk Bill, Gastdozent: Wolfgang Bähr
UW 03/16	14. - 16.06.	Kassel	Dietmar Schurig, Gastdozent: Wolfgang Bähr
UW 04/16	05. - 07.07.	Kassel	Christoph Rützel, Gastdozent: Wolfgang Bähr
UW 05/16	22. - 24.08.	Mainz	Dr. Alexandra Dietrich-Bolender, Gastdozent: Wolfgang Bähr
UW 06/16	24. - 26.08.	Mainz	Mandy Ruiz, Gastdozent: Wolfgang Bähr
UW 07/16	06. - 08.09.	Kassel	Dirk Bill, Gastdozent: Wolfgang Bähr
UW 08/16	06. - 08.12.	Kassel	Dietmar Schurig, Gastdozent: Wolfgang Bähr

Organisiert Arbeiten

Fremdfirmeneinsatz und Leiharbeiternehmer

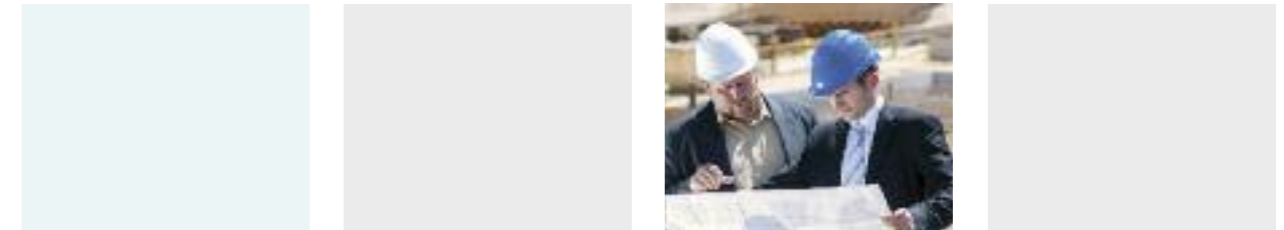
Beim Einsatz von Fremdfirmen oder Leiharbeitnehmern gelten besondere Regelungen. Werkvertrag oder Arbeitnehmerüberlassung? Unterweisung oder Einweisung? Das Seminar klärt auf.

Zielgruppe

- Führungskräfte aus dem Bereich Bahn
- Betriebs- und Personalräte aus dem Bereich Bahn
- Betriebsärzte aus dem Bereich Bahn
- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bahn

Themen

- Im Überblick: Innerbetriebliche und außerbetriebliche Arbeitsschutzorganisation
- In der Pflicht: Verantwortung, Bauleitung, Überwachung, Koordination
- Nachhaltig erfolgreich: Gefährdungsbeurteilung, Unterweisung, Einweisung, Dokumentation



Beginn 12:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr



Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
FUL 01/16	01. - 03.03.	Kassel	Gerhard Heres, Gastdozent: Peter Vögele
FUL 02/16	17. - 19.05.	Kassel	Michael Zumstrull, Gastdozent: Dr. Klaus Gregor
FUL 03/16	02. - 04.08.	Kassel	Matthias Böhm, Gastdozent: Dr. Klaus Gregor,
FUL 04/16	25. - 27.10	Kassel	Andreas Bartholomä, Gastdozent: Peter Vögele

Organisiert Arbeiten

Brandschutz als Aufgabe der Fachkräfte für Arbeitssicherheit

Gefahr erkannt, Gefahr gebannt! Selten ist dieses Motto so wichtig wie beim Brandschutz. Denn ungefährlich ist das Feuer nur, bevor es brennt. Am besten, indem Risiken rechtzeitig entdeckt und Gefahren ausgeschaltet werden. Dies ist auch eine wichtige Aufgabe der Fachkräfte für Arbeitssicherheit.

Im Seminar zeigen wir, wie wichtig vorbeugender Brandschutz ist und was Fachkräfte dafür tun können. Besonders wichtig sind geeignete Brandschutzkonzepte und sichere Fluchtwege. Für die Teilnahme sind keine Kenntnisse von Brandschutzbeauftragten erforderlich.

Zielgruppe

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit aus dem Bereich Bund

Themen

- Recht sicher: Vorschriften zum Brandschutz
- Experimentalvortrag: Brand- und Explosionsgefahr verschiedener Stoffe
- Brandentstehung verhindern: Baulicher Brandschutz
- Sicher raus: Fluchtwege und Arbeitsstättenverordnung
- Risiko? Beurteilung von Arbeitsplätzen
- Papier, das Leben rettet: Brandschutzkonzepte
- Kühler Kopf: Verhalten im Notfall
- Helfer im Notfall: Beauftragte im Einsatz



Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
BSF 01/16	22. - 24.11.	Berlin	Silke Krüger, Gastdozent: Helmut Heinen

Bund

Organisiert Arbeiten

Brandbekämpfung und Evakuierung

Wenn es brennt, muss es schnell gehen: die Feuerwehr rufen, den Brand bekämpfen, Kollegen und sich selbst retten. Dazu benötigt man qualifizierte Beschäftigte. Im Seminar lernen die Teilnehmenden Fehler beim baulichen, technischen und organisatorischen Brandschutz und bei der Evakuierung von Personen zu erkennen – und wie man es besser machen kann. Durch das Üben mit Handfeuerlöschern werden Berührungsängste abgebaut und Löschtechniken entwickelt.

Zielgruppe

- Brandschutz- und Evakuierungshelfer aus dem Bereich Bund

Themen

- Wer macht was? Aufgaben und Pflichten im betrieblichen Brandschutz
- Aktuelles Recht: Arbeitsstättenverordnung und Brandschutz
- Schnell und sicher raus: Fluchtwege und Notausgänge
- Schnell aber besonnen: Ablauf von Evakuierungen
- Sicherheit durch Technik: brandschutztechnische Einrichtungen
- So entstehen Brände: Experimentalvortrag
- Wasser marsch! Löschübung

Hinweis

Ein Teil der Ausbildung findet im Freien statt, bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.

Beginn 13:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr

Bund

Kennziffer	Datum	Ort	Dozenten
BS 01/16	19. - 21.04.	Wiesbaden	Jeannette von Heiden (Seminarbegleitung), Gastdozent: Robert Fischer
BS 02/16	26. - 28.04.	Wiesbaden	Jeannette von Heiden (Seminarbegleitung), Gastdozent: Robert Fischer
BS 03/16	08. - 10.11.	Wiesbaden	Jeannette von Heiden (Seminarbegleitung), Gastdozent: Robert Fischer
BS 04/16	08. - 10.11.	Berlin	Silke Krüger, Gastdozent: Helmut Heinen
BS 05/16	15. - 17.11.	Berlin	Silke Krüger, Gastdozent: Helmut Heinen

Seminarkalender

Veranstaltungen im Überblick

Januar

Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
11.- 13.01.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich bei der Bundesagentur für Arbeit	Daun	SBBA 01/16	32
13.- 15.01.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich bei der Bundesagentur für Arbeit	Daun	SBBA 02/16	32
18.- 20.01.	■ Arbeits- und Gesundheitsschutz gesetzeskonform organisieren und effektiv in die Praxis umsetzen Präsenzseminar	Mainz	FÜ 01/16	18
19.- 21.01.	■ Unterweisungen interessant und effektiv gestalten	Kassel	UW 01/16	92
25.01.	■ Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Bereich Bahn: Präsenzphasenmodell	Dresden	Sifa LEK 1	24
25.-29.01.	■ Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Bereich Bahn: Präsenzphasenmodell	Dresden	Sifa PII	24
25.- 27.01.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz bei den US-Gaststreitkräften	Mainz	SBSK 01/16	39
27.- 29.01.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz bei den US-Gaststreitkräften	Mainz	SBSK 02/16	39
27.- 29.01.	■ Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Bereich Bahn	Dresden	GSTBA 01/16	66

Februar

Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
01.- 03.02.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 01/16	33
01.- 05.02.	■ Sucht: vorbeugen, eingreifen, helfen	Bad Hersfeld	SU 01/16	62
02.- 04.02.	■ Reden ist Gold: Kommunikation bei Gesundheitsbeschwerden durch scheinbare Gefahren	Wilhelmshaven	SST 01/16	49
02.- 03.02.	■ Weniger Stress – wie Sie Stress für Ihre Beschäftigten vermeiden können	Hamm	WSSS 01/16	52
08.- 10.02.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich bei der Bundesagentur für Arbeit	Aalen	SBBA 03/16	32
10.- 12.02.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich bei der Bundesagentur für Arbeit	Aalen	SBBA 04/16	32
15.- 17.02.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Polizeivollzugsdienst	Mainz	SBPVD 01/16	37

Februar

Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
16.- 18.02.	■ Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit und rechtliche Konsequenzen	Kassel	FÜ AS 01/16	20
16.- 17.02.	■ Schichtarbeit: sicher und gesund planen und durchführen	Wilhelmshaven	SA 01/16	63
17.- 19.02.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 02/16	33
17.- 19.02.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Hamm	SIBE BAHN 16/16	34
22.- 24.02.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich	Berlin	SBBÜ 01/16	31
22.- 24.02.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 03/16	33
22.- 23.02.	■ Was stresst? Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung	Wilhelmshaven	GPB 01/16	51
23.- 25.02.	■ Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit und rechtliche Konsequenzen	Kassel	FÜ AS 02/16	20
23.- 25.02.	■ Gesunde Führung – Führungskräfte als Vorbilder und Einflussfaktoren	Mainz	GFÜ 01/16	45
23.- 25.02.	■ Psychische Erkrankungen: Strategien für die Praxis	Wilhelmshaven	PE 01/16	56
24.- 26.02.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich	Berlin	SBBÜ 02/16	31
24.- 26.02.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Hamm	SIBE BAHN 17/16	34

März

Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
01.- 03.03.	■ Arbeits- und Gesundheitsschutz gesetzeskonform organisieren und effektiv in die Praxis umsetzen Präsenzseminar	Berlin	FÜ 02/16	18
01.- 03.03.	■ Konflikte – erkennen, verstehen, managen	Wilhelmshaven	KON 01/16	59
01.- 03.03.	■ Überlastung im Büro – „Mausarm“ und gesundes Sehen am Bildschirmarbeitsplatz	Mainz	MAUS 01/16	81
01.- 03.03.	■ Fremdfirmeneinsatz und Leiharbeiter	Kassel	FUL 01/16	93
07.- 09.03.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich	Mainz	SBBÜ 03/16	31
07.- 09.03.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Nürnberg	SIBE BAHN 24/16	34

Seminarkalender

März				
Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
07.- 09.03.	■ Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) einführen	Wilhelmshaven	BEM 01/16	47
08.- 10.03.	■ ■ Unterweisungen interessant und effektiv gestalten	Kassel	UW 02/16	92
09.- 11.03.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich	Mainz	SBBÜ 04/16	31
09.- 10.03.	■ Was stresst? Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung	Wilhelmshaven	GPB 02/16	51
09.- 11.03.	■ ■ Betrieb von elektrischen Energieanlagen	Dresden	ELEA 01/16	72
14.- 16.03.	■ Einsatz der Handlungshilfe 3.1 zur Gefährdungsbeurteilung	Wilhelmshaven	HH3.1 01/16	90
15.- 17.03.	■ Gefahrstoffe: Beurteilung der Gefährdungen im Bereich Bund	Berlin	GST 01/16	67
16.- 18.03.	■ Einsatz der Handlungshilfe 3.1 zur Gefährdungsbeurteilung	Wilhelmshaven	HH3.1 02/16	90
21.- 23.03.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 04/16	33
21.- 23.03.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Rotenburg a. d. Fulda	SIBE BAHN 30/16	34
29.- 31.03.	■ Arbeiten im Bereich von Gleisen	Rotenburg a. d. Fulda	GLEIS 01/16	69
30.03.- 01.04.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 05/16	33
30.03.- 01.04.	■ Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Bereich Bahn	Dresden	GSTBA 02/16	66

April				
Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
04.- 05.04.	■ Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit und rechtliche Konsequenzen	Berlin	FÜ ASO 01/16	20
04.- 06.04.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Werkstattbereich	Wilhelmshaven	SBWS 01/16	35
04.- 06.04.	■ ■ Wege zur Rückengesundheit	Mainz	WR 01/16	79
05.- 07.04.	■ ■ Das Büro	Berlin	Büro 01/16	80
06.- 08.04.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz in der Streckenunterhaltung und auf schwimmenden Geräten	Wilhelmshaven	SBSU 01/16	36
11.-15.04.	■ Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Bereich Bahn: Präsenzphasenmodell	Dresden	Sifa PIII.1	24

April				
Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
11.- 13.04.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Hamm	SIBE BAHN 18/16	34
11.- 13.04.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz beim Deutschen Roten Kreuz	Mainz	SBDK 01/16	38
11.- 13.04.	■ Gesundheitsmanagement: Arbeit gesund gestalten	Wilhelmshaven	GSM 01/16	42
12.- 14.04.	■ Schimmelpilzbelastung in Archiven	Berlin	SPA 01/16	84
13.- 15.04.	■ Gesunde Führung – Führungskräfte als Vorbilder und Einflussfaktoren	Wilhelmshaven	GFÜ 02/16	45
18.-22.04.	■ Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Bereich Bahn: Präsenzphasenmodell	Dresden	Sifa PIII.2	24
18.- 20.04.	■ ■ Psychische Gesundheit bei der Arbeit – ein Überblick	Wilhelmshaven	PG 01/16	50
19.- 21.04.	■ Brandbekämpfung und Evakuierung	Wiesbaden	BS 01/16	95
20.- 21.04.	■ ■ Weniger Stress – wie Sie Stress für Ihre Beschäftigten vermeiden können	Hamm	WSSS 02/16	52
20.- 22.04.	■ Psychologische Erste Hilfe: Vorsorge gegen Traumatisierungen	Wilhelmshaven	PEH 01/16	57
25.- 27.04.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Nürnberg	SIBE BAHN 25/16	34
25.- 27.04.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Polizeivollzugsdienst	Wilhelmshaven	SBPVD 02/16	37
26.- 28.04.	■ Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit	Kassel	FÜ AS 03/16	20
26.- 28.04.	■ Brandbekämpfung und Evakuierung	Wiesbaden	BS 02/16	95

Mai				
Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
02.- 04.05.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Nürnberg	SIBE BAHN 26/16	34
02.- 04.05.	■ Arbeiten im Bereich von Gleisen	Rotenburg a. d. Fulda	GLEIS 02/16	69
02.- 04.05.	■ Gefährdungsbeurteilung	Dresden	GBFB 01/16	88

Seminarkalender

Mai				
Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
09.- 11.05.	■ Sachbearbeiter im Arbeits- und Gesundheitsschutz: Praxiswissen	Mainz	SBAGS 01/16	30
09.- 11.05.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 06/16	33
10.- 12.05.	■ Führungsaufgabe Sicherheit und Gesundheitsschutz	Kassel	SUG 01/16	46
10.- 12.05.	■ Eisenbahnbetrieb	Rotenburg a. d. Fulda	EB 01/16	68
10.- 11.05.	■ Gefährdungen beurteilen mit Konzept	Wilhelmshaven	GEFB 01/16	89
11.- 13.05.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich	Mainz	SBBÜ 05/16	31
11.- 13.05.	■ Schienenfahrzeuginstandhaltung	Rotenburg a. d. Fulda	IHSFZ 01/16	70
17.- 19.05.	■ Psychologische Erste Hilfe: Vorsorge gegen Traumatisierungen	Mainz	PEH 02/16	57
17.- 19.05.	■ Eisenbahnbetrieb	Rotenburg a. d. Fulda	EB 02/16	68
17.- 19.05.	■ Fit im Dienst	Berlin	FID 01/16	82
17.- 19.05.	■ Fremdfirmeneinsatz und Leiharbeitnehmer	Kassel	FUL 02/16	93
18.- 20.05.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Hamm	SIBE BAHN 19/16	34
18.- 20.05.	■ Betrieb von elektrischen Energieanlagen	Dresden	ELEA 02/16	72
23.- 25.05.	■ Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit und rechtliche Konsequenzen	Kassel	FÜ AS 04/16	20
23.- 25.05.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich bei der Bundesagentur für Arbeit	Meißen	SBBA 05/16	32
23.- 25.05.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Polizeivollzugsdienst	Berlin	SBPVD 03/16	37
23.- 25.05.	■ Wissen, wo es wirklich hakt – Analysen für mehr Gesundheit	Wilhelmshaven	MMA 01/16	53
23.- 25.05.	■ Gefährdungsbeurteilung	Dresden	GBFB 02/16	88
25.- 27.05.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich bei der Bundesagentur für Arbeit	Meißen	SBBA 06/16	32
30.05.- 01.06.	■ Gesundheitsförderung: Ressourcen der Beschäftigten stärken	Wilhelmshaven	GFÖ 01/16	43
30.05.- 01.06.	■ Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Bereich Bahn	Dresden	GSTBA 03/16	66
30.05.- 01.06.	■ Umgang mit Arbeitsmitteln	Erkner	ARBM 01/16	75

Juni				
Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
06.- 08.06.	■ Arbeits- und Gesundheitsschutz gesetzeskonform organisieren und effektiv in die Praxis umsetzen Präsenzseminar	Wilhelmshaven	FÜ 03/16	18
06.- 08.06.	■ Eigensicherung für Einsatzkräfte des Deutschen Roten Kreuzes	Mainz	ESDRK 01/16	60
06.- 10.06.	■ Lastaufnahmeeinrichtungen im Hebezeugbetrieb	Dresden	LASK 01/16	74
07.- 09.06.	■ Gesunde Führung – Führungskräfte als Vorbilder und Einflussfaktoren	Berlin	GFÜ 03/16	45
08.- 10.06.	■ Sicherheit im Betrieb – aktuelle Entwicklungen und Erfahrungsaustausch	Wilhelmshaven	NEU 01/16	26
13.- 15.06.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich	Wilhelmshaven	SBBÜ 06/16	31
13.- 15.06.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Nürnberg	SIBE BAHN 27/16	34
14.- 16.06.	■ Unterweisungen interessant und effektiv gestalten	Kassel	UW 03/16	92
15.- 17.06.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich	Wilhelmshaven	SBBÜ 07/16	31
15.- 17.06.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Hamm	SIBE BAHN 20/16	34
20.- 22.06.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 07/16	33
20.- 22.06.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz beim Deutschen Roten Kreuz	Wilhelmshaven	SBDRK 02/16	38
20.- 24.06.	■ Arbeiten mit Absturzgefahr	Neuwied	STURZ 01/16	73
21.- 23.06.	■ Sicher und gesund beim Dienstsport	Berlin	DSP 01/16	78
22.- 24.06.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz beim Deutschen Roten Kreuz	Wilhelmshaven	SBDRK 03/16	38
27.- 29.06.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Nürnberg	SIBE BAHN 28/16	34
27.- 29.06.	■ Gesundheitszirkel – eine runde Sache für mehr Gesundheit	Wilhelmshaven	GZI 01/16	54
28.- 30.06.	■ Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit und rechtliche Konsequenzen	Kassel	FÜ AS 05/16	20
28.- 30.06.	■ Psychische Erkrankungen: Strategien für die Praxis	Berlin	PE 02/16	56
29.- 30.06.	■ Was stresst? Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung	Wilhelmshaven	GPB 03/16	51
29.06.- 01.07.	■ Arbeiten an oder in der Nähe von Oberleitungsanlagen	Rotenburg a. d. Fulda	OLT 01/16	71
29.06.- 01.07.	■ Das Büro	Rotenburg a. d. Fulda	Büro 02/16	80

Seminarkalender

Juli

Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
04.- 06.07.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Hamm	SIBE BAHN 21/16	34
04.- 06.07.	■ Arbeiten im Bereich von Gleisen	Rotenburg a. d. Fulda	GLEIS 03/16	69
05.- 07.07.	■ Unterweisungen interessant und effektiv gestalten	Kassel	UW 04/16	92
11.- 13.07.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich bei der Bundesagentur für Arbeit	Timmendorfer Strand	SBBA 07/16	32
11.- 13.07.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Rotenburg a. d. Fulda	SIBE BAHN 31/16	34
12.- 14.07.	■ Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit und rechtliche Konsequenzen			
13.- 15.07.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich bei der Bundesagentur für Arbeit	Timmendorfer Strand	SBBA 08/16	32
13.- 15.07.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Rotenburg a. d. Fulda	SIBE BAHN 32/16	34
13.- 15.07.	■ Gefährdungsbeurteilung	Dresden	GBFB 03/16	88
18.- 20.07.	■ Eisenbahnbetrieb	Rotenburg a. d. Fulda	EB 03/16	68
20.- 21.07.	■ Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit und rechtliche Konsequenzen	Berlin	FÜ ASO 02/16	20
25.- 27.07.	■ Schwierige Kundensituationen	Rotenburg a. d. Fulda	KUND 01/16	61
27.- 29.07.	■ Schwierige Kundensituationen	Rotenburg a. d. Fulda	KUND 02/16	61

August

Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
01.- 03.08.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Rotenburg a. d. Fulda	SIBE BAHN 33/16	34
02.- 04.08.	■ Fremdfirmeneinsatz und Leiharbeitnehmer	Kassel	FUL 03/16	93
03.- 05.08.	■ Schienenfahrzeuginstandhaltung	Rotenburg a. d. Fulda	IHSFZ 02/16	70
03.- 05.08.	■ Schweißtechnische Arbeiten im Eisenbahnbereich	Dresden	SCHW 01/16	76

August

Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
15.- 17.08.	■ Umgang mit Arbeitsmitteln	Rotenburg a. d. Fulda	ARBM 02/16	75
15.- 17.08.	■ Bauarbeiten	Bad Hersfeld	BAU 01/16	77
17.- 19.08.	■ Eisenbahnbetrieb	Rotenburg a. d. Fulda	EB 04/16	68
22.- 24.08.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Rotenburg a. d. Fulda	SIBE BAHN 34/16	34
22.- 24.08.	■ Das Büro	Bad Hersfeld	Büro 03/16	80
22.- 24.08.	■ Unterweisungen interessant und effektiv gestalten	Mainz	UW 05/16	92
24.- 26.08.	■ Schienenfahrzeuginstandhaltung	Bad Hersfeld	IHSFZ 03/16	70
24.- 26.08.	■ Arbeiten an oder in der Nähe von Oberleitungsanlagen	Rotenburg a. d. Fulda	OLT 02/16	71
24.- 26.08.	■ Unterweisungen interessant und effektiv gestalten	Mainz	UW 06/16	92
29.- 31.08.	■ Das Büro	Rotenburg a. d. Fulda	Büro 04/16	80
29.- 31.08.	■ Gefährdungsbeurteilung	Dresden	GBFB 04/16	88
31.08.- 02.09.	■ Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Bereich Bahn	Dresden	GSTBA 04/16	66
31.08.- 02.09.	■ Arbeiten im Bereich von Gleisen	Rotenburg a. d. Fulda	GLEIS 04/16	69

September

Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
05.- 07.09.	■ Psychische Erkrankungen: Strategien für die Praxis	Mainz	PE 03/16	56
06.- 08.09.	■ Unterweisungen interessant und effektiv gestalten	Kassel	UW 07/16	92
12.-16.09.	■ Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Bereich Bahn: Präsenzphasenmodell	Dresden	Sifa PIV	24
12.- 14.09.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 08/16	34
13.- 15.09.	■ Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit und rechtliche Konsequenzen	Kassel	FÜ AS 07/16	20

Seminarkalender

September

Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
14.- 16.09.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Hamm	SIBE BAHN 22/16	34
19.- 21.09.	■ Eigensicherung für Einsatzkräfte des Deutschen Roten Kreuzes <small>NEU</small>	Mainz	ESDRK 02/16	60
19.- 23.09.	■ Arbeiten mit Absturzgefahr	Neuwied	STURZ 02/16	73
21.- 23.09.	■ Wege zur Rückengesundheit	Mainz	WR 02/16	79
26.- 28.09.	■ Gebäude – Baustoffe – Innenraumlufte	Wilhelmshaven	IRL 01/16	83
27.- 29.09.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz beim Deutschen Roten Kreuz	Berlin	SBDRK 04/16	38
28.- 30.09.	■ Gefährdungsbeurteilung	Dresden	GBFB 05/16	88

Oktober

Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
04.- 06.10.	■ Betriebsvertretungen der US-Gaststreitkräfte: Arbeits- und Gesundheitsschutz mitgestalten	Mainz	PR 03/16	29
04.- 06.10.	■ Schimmelpilzbelastung in Archiven	Berlin	SPA 02/16	84
05.- 07.10.	■ Gefährdungsbeurteilung	Dresden	GBFB 06/16	88
10.- 11.10.	■ Was stresst? Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung	Wilhelmshaven	GPB 04/16	51
10.- 12.10.	■ Fit im Dienst	Mainz	FID 02/16	82
11.- 13.10.	■ Arbeits- und Gesundheitsschutz gesetzeskonform organisieren und effektiv in die Praxis umsetzen Präsenzseminar	Berlin	FÜ 04/16	18
11.- 13.10.	■ Psychische Erkrankungen: Strategien für die Praxis	Wilhelmshaven	PE 04/16	56
17.- 19.10.	■ Sicherheit im Betrieb – aktuelle Entwicklungen und Erfahrungsaustausch	Dresden	NEU 02/16	26
17.- 19.10.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich	Mainz	SBBÜ 08/16	31
17.- 19.10.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 09/16	34
17.- 19.10.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Nürnberg	SIBE BAHN 29/16	34
18.- 20.10.	■ Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit und rechtliche Konsequenzen	Kassel	FÜ AS 08/16	20

Oktober

Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
18.- 20.10.	■ Beschäftigtenvertretungen: Arbeits- und Gesundheitsschutz mitgestalten	Berlin	PR 01/16	28
19.- 21.10.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich	Mainz	SBBÜ 09/16	31
24.- 26.10.	■ Arbeits- und Gesundheitsschutz gesetzeskonform organisieren und effektiv in die Praxis umsetzen Präsenzseminar	Wilhelmshaven	FÜ 05/16	18
24.- 28.10.	■ Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Bereich Bahn: Präsenzphasenmodell	Fulda	Sifa PV	24
24.- 26.10.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 10/16	34
24.- 26.10.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Rotenburg a. d. Fulda	SIBE BAHN 35/16	34
24.- 26.10.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Polizeivollzugsdienst	Mainz	SBPVD 04/16	37
24.- 26.10.	■ Tätigkeiten mit Gefahrstoffen im Bereich Bahn	Dresden	GSTBA 05/16	66
25.- 27.10.	■ Fremdfirmeneinsatz und Leiharbeiternehmer	Kassel	FUL 04/16	93
26.- 28.10.	■ Gesundheitsmanagement: Arbeit gesund gestalten	Wilhelmshaven	GSM 02/16	42
26.- 28.10.	■ Gesunde Führung – Führungskräfte als Vorbilder und Einflussfaktoren	Mainz	GFÜ 04/16	45
31.10.- 02.11.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich	Berlin	SBBÜ 10/16	31

November

Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
02.- 04.11.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich	Berlin	SBBÜ 11/16	31
02.- 04.11.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 11/16	34
07.- 11.11.	■ Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Bereich Bahn: Präsenzphasenmodell	Dresden	Sifa PI	24
07.- 09.11.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Hamm	SIBE BAHN 23/16	34
08.- 09.11.	■ Sicher und gesund auf behördlichen Schießanlagen	Mainz	SCH 01/16	85

Seminarkalender

November				
Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
08.- 10.11.	■ Führungsaufgabe Sicherheit und Gesundheitsschutz	Kassel	SUG 02/16	46
08.- 10.11.	■ Brandbekämpfung und Evakuierung	Wiesbaden	BS 03/16	95
08.- 10.11.	■ Brandbekämpfung und Evakuierung	Berlin	BS 04/16	95
15.- 17.11.	■ Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit und rechtliche Konsequenzen	Kassel	FÜ AS 09/16	20
15.- 16.11.	■ Weniger Stress – wie Sie Stress für Ihre Beschäftigten vermeiden können	Hamm	WSSS 03/16	52
15.- 17.11.	■ Gefahrstoffe: Beurteilung der Gefährdungen im Bereich Bund	Mainz	GST 02/16	67
15.- 17.11.	■ Brandbekämpfung und Evakuierung	Berlin	BS 05/16	95
16.- 18.11.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 12/16	34
16.- 18.11.	■ Betrieb von elektrischen Energieanlagen	Dresden	ELEA 03/16	72
21.- 23.11.	■ Psychologische Erste Hilfe: Aufbaukurs	Mainz	PEH 03/16	58
22.- 24.11.	■ Brandschutz als Aufgabe der Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Berlin	BSF 01/16	94
23.- 25.11.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 13/16	34
28.- 30.11.	■ Führungsverantwortung für Arbeitssicherheit und rechtliche Konsequenzen	Kassel	FÜ AS 10/16	20
28.- 30.11.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 14/16	34
28.- 30.11.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz bei den US-Gaststreitkräften	Mainz	SBSK 03/16	39
28.- 30.11.	■ Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) weiter entwickeln	Wilhelmshaven	BEM 02/16	48
30.11.- 02.12.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz bei den US-Gaststreitkräften	Mainz	SBSK 04/16	39
30.11.- 01.12.	■ Der Gesundheitsbericht – Aktivitäten darstellen, Effekte aufzeigen, Verbesserungen ableiten	Wilhelmshaven	GB 01/16	55

Dezember				
Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
05.- 07.12.	■ Beschäftigtenvertretungen: Arbeits- und Gesundheitsschutz mitgestalten	Mainz	PR 02/16	28
06.- 07.12.	■ Arbeits- und Gesundheitsschutz gesetzeskonform organisieren und effektiv in die Praxis umsetzen Blended Learning-Seminar	Wilhelmshaven	FÜ 06/16	19
06.- 07.12.	■ Weniger Stress – wie Sie Stress für Ihre Beschäftigten vermeiden können	Hamm	WSSS 04/16	52
06.- 08.12.	■ Unterweisungen interessant und effektiv gestalten	Kassel	UW 08/16	92
07.- 09.12.	■ Führungskräfte der US-Gaststreitkräfte: Sicher und gesund arbeiten	Mainz	FÜSK 01/16	21
12.- 14.12.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich bei der Bundesagentur für Arbeit	Iphofen	SBBA 09/16	32
12.- 14.12.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Erkner	SIBE BAHN 15/16	34
14.- 16.12.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bürobereich bei der Bundesagentur für Arbeit	Iphofen	SBBA 10/16	32
19.- 21.12.	■ Sicherheitsbeauftragte: Qualifizierung für den Einsatz im Bereich von Eisenbahnunternehmen	Rotenburg a. d. Fulda	SIBE BAHN 36/16	34
21.- 23.12.	■ Umgang mit Arbeitsmitteln	Rotenburg a. d. Fulda	ARBM 03s/16	75

Weitere Angebote

Datum	Seminar	Ort	Kennziffer	Seite
nach Vereinbarung	■ Führungskräfte-Workshop „Arbeitsschutz-Strategien für die Praxis“			22
siehe Beschreibung	■ Fachkräfte für Arbeitssicherheit im Bereich Bund: Fernlehrgangmodell			23
siehe Beschreibung	■ Betriebsärzte: Fortbildungsangebot			27
siehe Beschreibung	■ Qualifizierung zum behördlichen Gesundheitsmanager/ zur behördlichen Gesundheitsmanagerin			44
siehe Beschreibung	■ Handlungshilfe zur Beurteilung der Arbeitsbedingungen in der Bundesverwaltung sowie in Betrieben und Einrichtungen der Länder und Kommunen -Version 4.0-			91

NUR VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLTE ANMELDUNGEN WERDEN BERÜCKSICHTIGT!

SEMINARANMELDUNG 2016Anmeldung Bereich Bund
26380 Wilhelmshaven

FAX: 04421 407-1449

E-Mail: seminarwesen.bund@uv-bund-bahn.de

Anmeldung Bereich Bahn

Postfach 20 01 52

60605 Frankfurt am Main

FAX: 069 47863-2903

E-Mail: seminarwesen.bahn@uv-bund-bahn.de

Seminar Kennziffer vom: _____ bis: _____ Ort: _____

Evtl. Ersatzseminar-Kennziffer _____ Bei themengleichen Seminaren wählen Sie bitte immer den nächstgelegenen Seminarort)

Name, Vorname _____

E-Mail (freiwillige Angabe – bitte beachten Sie die notwendige E-Mail für den Briefkontakt- siehe unten)

Funktion:

- Dienststellenleiter/in Personal, Betriebsrat
- Führungskraft Sicherheitsbeauftragte
- Fachkraft für Arbeitssicherheit Multiplikator/in für die Handlungshilfe
- Betriebsarzt Sonstiges _____

 Beauftragter d. Arbeitgebers für Arbeitsschutz Vorgesetztenfunktion

Personalverantwortung:

- keine
- 1 - 10 Beschäftigte
- 11 - 30 Beschäftigte
- mehr als 30 Beschäftigte

Hauptaufgaben/Tätigkeit _____

Dienstort mit PLZ des Teilnehmers _____

Bei Meldungen aus JobCentern: Angehöriger der Arbeitsagentur Kommune

Meldende Dienststelle/Betrieb _____

Straße, PLZ Ort _____

Ansprechperson mit Telefon _____

Schriftverkehr (Einladung/Bescheide) für den Teilnehmer bitte an diese E-Mail-Adresse:

Ich war bereits bei einem themengleichen Seminar der UK-Bund EUK bzw. UVB innerhalb der letzten 5 Jahre!

 ja nein

Unterkunft wird bei Teilnahme benötigt!

 ja nein**Bei unentschuldigtem Fernbleiben oder unbegründeter vorzeitiger Abreise verpflichten wir uns zur Zahlung der entstandenen Kosten.**

Datum, Unterschrift der/des Vorgesetzte/n

Mit der Speicherung der Daten für die Abwicklung des Seminars und Veröffentlichung meines Namens

in der Teilnehmerliste bin ich einverstanden.

Stempel



Notizen

Notizen





www.uv-bund-bahn.de